



Das Wappen der Gemeinde Ramsau am Dachstein: „Im grünen Schild mit einem Schildfuß von drei silbernen Spitzen ein auffliegender silberner Adler, vorne begleitet von einer silbernen Lutherrose“.

GEMEINDE

Nachrichten

Ramsau am Dachstein

Informationen aus dem aktuellen Gemeindegeschehen der Gemeinde Ramsau am Dachstein

Hermann Eberhardt_pixelio.de



**Liebe Ramsauerinnen,
liebe Ramsauer!**

Advent – Weihnachten - „die stillste Zeit im Jahr“!? Von wegen!! Aber das wissen wir alle schon lange und können, so scheint es, nichts dagegen tun. Ein Termin jagt den nächsten, eine wichtige Entscheidung, noch schnell erledigt, jagt die andere... ein Tempo ist in den

letzten Tagen des Jahres vorgegeben, als ob es nach dem 24. Dezember kein Morgen mehr gäbe. Ich frage mich schon lange, und jetzt da ich Bürgermeister bin, erst recht, warum das so ist und finde, wie wohl so viele von uns, keine befriedigende Antwort.

In der Bürgerversammlung am 29.11.2016 konnte ich Euch über das

aktuelle Gemeindegeschehen informieren und auf den nächsten Seiten lassen wir Einiges des vergangenen Jahres Revue passieren.

Aber hier, auf der 1. Seite der Weihnachtsausgabe unserer letzten Gemeindezeitung des Jahres 2016 und weil Weihnachten und Geschenk und Gedicht so gut zusammenpassen, will ich euch schlicht und einfach ein Gedicht schenken:

*ACHTE GUT AUF DIESEN TAG,
denn er ist das Leben -
das Leben allen Lebens.
In seinem kurzen Ablauf liegt alles:
die Wirklichkeit und
Wahrheit des Daseins,
die Wonne des Wachsens,
die Größe der Tat,
die Herrlichkeit der Kraft.
Denn das Gestern ist nichts
als ein Traum
und das Morgen nur eine Vision.
Das Heute jedoch - recht gelebt -
macht jedes Gestern zu einem
Traum voller Glück
und jeden Morgen - zu einer Vision
voller Hoffnung. Drum -
ACHTE GUT AUF DIESEN TAG.*

Rumi

In der Hoffnung, dass wir alle „so g'scheit send und nit vagess'n“, „gut auf diesen Tag zu achten“, wünsche ich Euch frohe Weihnachten und gesegnete Tage im Jahr 2017

Euer Ernst

GR-Fraktionen

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer!

In letzter Zeit hat sich unser Ortsbild glücklicherweise verändert.

Fährt man von Kulm in Richtung Ramsau Ort, so fällt erfreulicherweise auf, dass sich einige leerstehende Geschäftsauslagen gefüllt haben, was ja unter anderem einen belebten Ort ausmachen sollte.

Ein Wunsch vieler Einheimischer und Gäste, in einem Dorfladen heimische Produkte angeboten zu bekommen, wird nächstes Jahr Wirklichkeit und wird das bisherige Angebot heimischer Produkte und Spezialitäten bereichern. Herzlichen Dank und Glückwunsch unseren engagierten Bauern/Bäuerinnen und Geschäftsleuten.

Wie war es möglich, dass Ramsau ganz kurzfristig ein FIS-Rennen von Seefeld übernehmen konnte? Dies ist unter anderem der guten vorausschauenden Arbeitsweise derjenigen zu verdanken, die mit dem mittlerweile unverzichtbaren Schneepot, dem „Schneemachen“, dem Präparieren der Schanze und der Loipen verantwortungsvoll betraut sind. Außerdem sind wir in der glücklichen Lage, dass Ramsau einen so starken Wintersportverein hat, der fähig ist, binnen kürzester Zeit ein Rennen dieser Größenordnung auf die Beine zu stellen.

Hoffnungsvoll blicken wir deshalb auch auf die bevorstehenden Bewerbe der Special Olympics, die vom 14.3. bis 25.3.2017 stattfinden werden. Damit diese Winterspiele, die in die ganze Welt hinausgetragen werden, auch „als etwas Besonderes“ in Erinnerung bleiben, bitten wir alle Ramsauerinnen und Ramsauer, den Sportlern mit vollen Zuschauertribünen Tribut zu zollen. Ramsau am Dachstein – Special Olympics - Herzschlag für die Welt!!

Wir wünschen Euch alles Gute für die kommende Wintersaison, Freude im Beruf und die nötige Zeit und Kraft,

damit die notwendige Stärke für eine glückliche Bewältigung des Alltags nicht verloren geht.

Gesegnete Weihnachten und ein gutes Jahr 2017

Eure LEF

Rückschau und Ausblick – eine durchwachsene G'schicht

Liebe Ramsauerinnen, liebe Ramsauer!

Traditionell zieht man im Dezember Bilanz über das vergangene Jahr und versucht das kommende einzuschätzen. 2016 – ein Jahr mit Licht und Schatten:

- Professionalität, Improvisation und gemeinsames Anpacken – das waren die „Zutaten“ für die perfekte Ausrichtung der - äußerst kurzfristig von Seefeld übernommenen – FIS- und Austriacup-Langlaufrennen Anfang Dezember in der Ramsau. DANKE an alle, die mitgeholfen haben, darauf können wir wirklich stolz sein! Den beiden Ramsauer Siegern beim Austriacup gratulieren wir sehr herzlich: Witta Walcher (U16) und Mika Vermeulen (U18)



Foto: WSV Ramsau, Mika Vermeulen gewinnt die U18 Klasse

- Der Voranschlag für 2017 weist Ein- und Ausgaben von nicht ganz 7 Millionen Euro aus. Auch wird der heurige Rechnungsabschluss wieder eine positive Bilanz aufweisen.

- Der Gemeindeanteil im Sozialhilfeverband ist mit € 783.000,- sogar rückläufig. Gratulation an Bgm. Gerhard Schütter (ÖVP) als Obmann des Verbandes und sein Team!

- Leider hatte Bgm. E. Fischbacher (Liste) wenig Erfolg in seinem vor kurzem stattgefundenen Gespräch mit LH

Schützenhöfer. Die - dringenden - Themen Sportinfrastruktur und Hallenbad wurden bedauerlicherweise nicht behandelt!

- Dafür gab es Zusagen für ältere Bedarfszuweisungen: die beiden größten Summen fließen für die „Dachsteinstraße“ und „RVB Darlehen“ - beide ausgehandelt von den letzten ÖVP-Bürgermeistern!

- Wie man hört, beabsichtigt die Kurkommission – Vorsitzender Bgm. E. Fischbacher – eine 25% Erhöhung der Kurabgabe (derzeit Fremdenverkehrsabg. € 1,50 + Kurabgabe € 0,80). Mit den Mehreinnahmen soll ein Teil der Sanierungskosten unseres mehr als 40 Jahre alten Hallenbades abgedeckt werden. Über die Sinnhaftigkeit darf gerätselt werden.

- „Ramsau-Geld“ – dieses Thema beschäftigt immer wieder den Gemeinderat. Derzeit gibt es mehr Fragen als Antworten: Gibt es genügend interessierte Betriebe, bei denen man einkaufen gehen kann? Was genau sind die Vorteile? Oder erwartet die Mitgliedsbetriebe nur Mehrarbeit? Wird ein „Hofladen“ kommen? Wer wird daran teilnehmen? Was wird angeboten? Oder werden unsere Mitbürgerinnen weiter zum Bauernmarkt nach Schladming fahren müssen?

- „Reit- und Kutschenwege“ – die Ramsau war 2010 die pferdefreundlichste Gemeinde der Steiermark. 6 Jahre später haben wir immer noch keinen einzigen Reit- oder Kutschenweg. Wann wacht der zuständige Ausschussobmann auf? Wann gibt's ein Konzept? Oder wenigstens einen Vorschlag?

- Klage Dachsteinstraße – Laut Bgm. E. Fischbacher wurden mit den Grundbesitzern „gute Gespräche“ geführt. Leider konnten wir nicht in Erfahrung bringen, mit welchen Grundbesitzern! Wie lange will der Bgm. noch warten? Viele Fragen – wenig Antworten.

Nichtsdestoweniger wünschen wir allen Ramsauerinnen und Ramsauern einen besinnlichen Advent, gesegnete

Weihnachten und ein gesundes Jahr 2017 und uns allen eine erfolgreiche Wintersaison. Bei allen Bediensteten der Gemeinde möchten wir uns für ihre hervorragende Arbeit in diesem Jahr bedanken.



Eure Gemeinderäte der
ÖVP Ramsau
Hans, Markus, Manuela,
Andi & Manfred

Bausprechtage 2017

Dienstag, 10. Jän.

Dienstag, 07. Feb.

Dienstag, 07. März

Dienstag, 04. April

Die oben angeführten Bausprechtage mit Herrn Arch. DI Herfried Peyker finden jeweils von **8.30 - 10.00 Uhr** im Gemeindeamt Ramsau am Dachstein statt.

Geschätzte Ramsauer Bevölkerung,

Weihnachten steht kurz bevor und alle Jahre wieder geht's ums Sperren von Schlittenweg und Loipen. Wir finden es traurig, dass wir uns mit diesem Thema jedes Jahr befassen müssen.

Als Tourismusgemeinde sollten wir alle am gleichen Strang ziehen, und nicht die eigenen Bedürfnisse erzwingen.

Zum Thema Hallenbad wäre für uns schon eine Volksbefragung notwendig, da es sich ja um eine größere Investition handelt. Dabei muss geklärt werden ob saniert wird oder Abriss, und wenn eine Sanierung durchgeführt werden sollte, welchen Beitrag würde die Bevölkerung bereitstellen.

Mit einer Sanierung alleine wird es nicht reichen um den jährlichen Abgang wegzumachen. Ziel muss es sicher sein, mehr Frequenz ins Hallenbad zu bringen und das nicht kurzfristig, sondern über 15 Jahre. Um dieses Ziel zu erreichen braucht man sicher ein größeres Angebot.

Wir müssen allgemein mehr Ziele für die Zukunft definieren und uns für eine Richtung entscheiden.

Wir wünschen euch frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Eure FPÖ Ramsau
GR Schrempf Michael
GR Pitzer Hans-Peter

Was uns nicht gefällt...

Direkte Fütterung der Dohlen von Essenresten, Abfällen und Ähnlichem. Da die Gefahr von Krankheitsübertragungen (Vogelgrippe) besteht.

Öffnungszeiten

Altstoffsammelinsel

Mittwoch, 17.00 - 19.00 Uhr

Freitag, 08.00 - 14.00 Uhr

Samstag, 09.00 - 11.00 Uhr

über die Feiertage:

Sa, 24.12.2016 - geschlossen

Sa, 31.12.2016 - geschlossen

Fr, 06.01.2017 - geschlossen

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Gemeindenachrichten ist

Freitag, 10. März 2017

Beiträge und Einschaltungen bitte bei Kristina Kraml (Tel. 81812-10) spätestens am o.a. Termin abgeben oder bis dahin an die

E-Mailadresse:

kristina@ramsau.at senden

Informationen aus dem Gemeindeamt

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

„Das Budget ist in Zahlen gegossene Politik“, heißt es auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen. Dasselbe gilt auch für den Voranschlag unserer Gemeinde – auch wenn die Größenordnungen und auch der Gestaltungsspielraum viel kleiner sind. Ich darf im Folgenden einige Schlaglichter auf den Haushaltsplan bzw. die finanzielle Gebarung unserer Gemeinde werfen.

Der **ordentliche Haushalt**, in welchem sich alle laufenden, zum „gewöhnlichen Geschäftsbetrieb“ gehörenden, Einnahmen und Ausgaben finden, gliedert sich in folgende Gruppen:

Gruppe 0: Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung

In dieser Gruppe finden sich unter anderem die laufenden Honorare (exkl. Flächenwidmungsplan-Revision) für den örtlichen Raumplaner (im Jahreschnitt: 18.000 €) sowie Mitgliedsbeiträge zu diversen Verbänden auf regionaler Ebene (Regionalmanagement Liezen: 2.800 €/Jahr; LEADER Regionalentwicklung Ennstal-Ausseeerland: 4.000 €/Jahr; Kleinregion Schladming: im Jahreschnitt 10.000 €). Ausgabenseitig ist 2017 die notwendige Investition in eine neue Gemeinde-Software vorgesehen, nachdem für das derzeit eingesetzte Programm keine Betreuung mehr angeboten wird. Einnahmenseitig

ist 2017 erstmals eine pauschale Administrations-Entschädigung für den Bereich Kurkommission/Kurfonds in der Höhe von 6.000 € vorgesehen. Die Einnahmen aus der Kurabgabe belaufen sich im Jahreschnitt (2012-2015) auf 450.000 €.

Gruppe 1: Ordentliche Ordnung und Sicherheit

Neben Dienstleistungsentgelten, vor allem im Bereich der Baupolizei (R. Schwaiger, W. Kraml, etc.), welche jedoch teilweise durch Kostenersätze der betroffenen Konsenswerber gedeckt werden, stellt die Förderung für unsere Freiwillige Feuerwehr in dieser Gruppe die größte Ausgabenposition dar. Dan-

kenswerterweise ist unsere Feuerwehr unter der Leitung von Kommandant HBI Michael Schrempf bereit, den Sparkurs der Gemeinde mitzutragen, sodass die jährliche Förderung im Voranschlag 2017 um 2.000 € gekürzt wird (Jahresschnitt: 22.000 €).

Gruppe 2: Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft

Neben Kindergarten und Volksschule sind in diesem Abschnitt die diversen Schulbeiträge (NMS I und II Schladming, jeweils inkl. Kostenbeitrag für die Athletic-Area, sowie den Congress Schladming: 148.000 €/Jahr; Sonderschule Gröbming: 18.000 €/Jahr; Polytechnischer Lehrgang Schladming sowie Berufsschulbeiträge: 7.000 €/Jahr) enthalten. Weiters sind unter anderem enthalten: der Pachtzins für den Fußballplatz (Jahresschnitt bis 2014: 4.200 €, 2015: 8.800 €, Zukunft: laufende Verhandlungen), der Kostenbeitrag an die Universität Wien für unseren Sportarzt im Trainingszentrum (33.000 €/Jahr), der Kostenbeitrag der Gemeinde für die Durchführung des Weltcups und anderer internationaler Rennen: 24.000 €/Jahr, die Finanzierung von „Altlasten“ in Zusammenhang mit der Skisprunganlage: 56.000 €/Jahr sowie die jährliche Leasingrate für Turnsaal und Trainingszentrum: 98.000 €/Jahr. Außerdem bezuschusst die Gemeinde die Schülerbeförderung (nach Abzug aller Elternbeiträge und Bundes- und Landesförderungen) mit 16.000 €/Jahr.

Gruppe 3: Kunst, Kultur und Kultus

In dieser Gruppe schlagen neben kleineren Positionen (z.B. Strom Vereinsheim Trachtenmusikkapelle und Bergrettungsdienst: 3.000 €/Jahr, Museum Zeitroas und Miete Lagerhalle für Museums-Exponate: 5.500 €/Jahr) hauptsächlich der Gemeindebeitrag für die Musikschule Schladming: 75.000 €/Jahr, die Darlehensrückzahlungen für die Ortsbildgestaltung in den 90iger-Jahren: 62.000 €/Jahr sowie die Instandhaltungskosten für die Angerer-Mühle (2015-2016: 16.600 €) zu Buche, wobei für das Jahr 2017 von Seiten der Kurkommission für Museum und

Mühle ein Kostenbeitrag in der Höhe von 13.000 € zugesagt wurde.

Gruppe 4: Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung

Die mit Abstand größte Ausgabenposition in dieser Gruppe ist die Sozialhilfverbandsumlage in der Höhe von 806.000 €/Jahr (Rechnungsabschluss 2015). An die Bruderlade wurde laut Rechnungsabschluss 2015 ein Jahreskostenbeitrag in der Höhe von 51.000 € geleistet. Für leerstehende Wohnungen im „Betreuten Wohnen“ waren im Jahr 2015 11.000 € zu leisten. Die Gemeinde als Generalmieterin trägt das „Auslastungsrisiko“. Heuer sind erfreulicherweise alle Wohnungen belegt. Im Jahr 2016 wurden in die Gestaltung des Tagesmutterraumes im Ramsau-Zentrum 18.000 € investiert. Für Betreuungsplätze in den Nachbargemeinden Schladming und Haus, sowie für das von der Volkshilfe organisierte Tagesmutterangebot waren heuer in Summe 6.000 € zu bezahlen.

Gruppe 5: Gesundheit

Von Seiten des Landes Steiermark wurde der von den Gemeinden zu leistende Rettungs-Euro ab dem Jahr 2016 von 7 € auf 9 € pro Einwohner erhöht, sodass aus diesem Titel 24.900 € an das Österreichische Rote Kreuz zu leisten sind. Weiters finden sich in dieser Gruppe Honorare für Schuluntersuchungen und Totenbeschau: 7.000 €/Jahr, Förderungen für Fotovoltaik- bzw. Solaranlagen 6.000 €/Jahr, Entgelte für die Tierkörperverwertung: 14.000 €/Jahr, sowie Instandhaltungs- und Betriebskosten für die Klimastation beim Haus Lindenstamm: Jahresschnitt 4.000 €. Für die letztgenannte Position wurde von Seiten der Kurkommission ab dem Jahr 2016 eine Kostenerstattung in Aussicht gestellt, jedoch noch nicht beschlossen.

Gruppe 6: Straßen- und Wasserbau, Verkehr

Neben schwer planbaren Positionen wie z.B. der „Behebung von Hochwasserschäden“ fallen unter diese Gruppe vor allem die laufenden Instandhaltungsarbeiten am Gemeindewegenetz,

die in diesem Zusammenhang notwendigen Vermessungsarbeiten, sowie die Finanzierung von Vorhaben des außerordentlichen Haushalts im Bereich des Gemeindestraßenbaus bzw. der –sanierung. Ausgaben in der Höhe von 179.000 €/Jahr stehen Einnahmen aus der Wegerhaltungsbeitrag in der Höhe von 132.500 € gegenüber. Dies verdeutlicht, wie wichtig die Einnahmen aus der Wegerhaltungsbeitrag sind, damit die Gemeinde ihren diesbezüglichen Infrastruktur-Aufgaben nachkommen kann. Herzlichen Dank dafür an euch alle!

Gruppe 7: Wirtschaftsförderung

Gefördert werden die Landwirtschaft (Besamungszuschuss, Tierhalter-Prämien, etc.: 23.000 €/Jahr), sowie der Tourismus: So werden der RVB die Personalkosten für die Sportbüro-Sekretärinnen (26.000 €/Jahr) erstattet und fallen für Mieten des Ramsau-Zentrums pro Jahr ca. 8.000 € an, welche von der Gemeinde an die RVB geleistet werden. Weiters werden unter anderem die Schneefeste mit bis zu 6.000 €/Jahr unterstützt und wird dem Tourismusverband bis dato die Miete für die (von der Gemeinde im außerordentlichen Haushalt finanzierten) Pistengerät-Garagen refundiert, welche dem TVB von der RVB in Rechnung gestellt wird (11.600 €/Jahr). Des Weiteren übernimmt die Gemeinde die Pachtzahlung an die Bürgerschaft Schladming (Loipe Bereich Adlerhorst: 1.000 €/Jahr), die Personal- und Instandhaltungskosten für die Schlittenwegpräparierung (10.300 €/Jahr) sowie die Lager-Miete für Loipen-Zubehör: 700 €/Jahr Die Ausgaben für die drei letztgenannten Positionen werden ab dem Jahr 2017 aus dem Kurfonds refundiert.

Einnahmenseitig ist in dieser Gruppe die Einhebevergütung für den Tourismus-Interessentenbeitrag zu nennen (Zahlungseingänge Interessentenbeitrag 2015 für TVB: 520.000 €, die Gemeinde erhält davon 14.000 €). Außerdem ist die Gemeinde gesetzlich dazu verpflichtet, die Nächtigungsabgabe einzuheben und die vollständigen Erträge daraus im Verhältnis 60:40 an

den Tourismusverband bzw. das Land Steiermark abzuführen (Aufkommen Nächtigungsabgabe 2015: 924.000 €). Durch das Sportbüro (verantwortlich: Luis Stadlober) konnte bis dato jährlich eine Förderung in der Höhe von 26.000 € lukriert werden, gleiches gilt für jene 10.000 €/Jahr, welche ebenfalls dankenswerterweise durch das Amt der Steiermärkischen Landesregierung als Förderung für das Nordische Trainingszentrum (siehe oben, Gruppe 2) gewährt werden. Schon während der Amtszeit von Alt-Bürgermeister Helmut Schrempf ist es gelungen, dass das Sportbüro bei uns in der Ramsau angesiedelt wurde, und wir so, finanziert vom Land Steiermark, von dem Einsatz und den Kontakten von Luis, in seiner Funktion als Nordischer Sportkoordinator des Landes Steiermark, bis heute profitieren.

Gruppe 8: Dienstleistungen

In dieser Gruppe sind neben den großen und wichtigen Bereichen der Wasserversorgung, der Abwasserbeseitigung und der Müllentsorgung unter anderem die Ausgaben für Schneeräumung (2015: 296.000 €, 2016 voraussichtlich: 150.000 €) sowie für die Straßenbeleuchtung (Darlehensrückzahlung, Instandhaltung, Strom: 40.000 €) enthalten. Xaver Scholz und ich haben uns vorgenommen, in einer der nächsten Gemeindezeitung zu den drei erstgenannten Bereichen einen ausführlichen Beitrag zu gestalten. Ein weiterer wichtiger Betrieb in Gruppe 8 ist das Schwimmbad, für welches einerseits Bedarfszuweisungen des Landes zur Bedienung von Altlasten (130.000 €/Jahr) „weitergeleitet“ werden, zweitens darüber hinaus die Gemeinde bis einschließlich 2016 – wie auch für weitere Betriebszweige der RVB (Ramsau-Zentrum, Sportinfrastruktur, Mautstraße) – pauschale „Zuschüsse zur Abgangsdeckung“ geleistet hat. In Summe wurden von 2009 bis 2016 aus dem ordentlichen Haushalt, nach Abzug von Bedarfszuweisungsmitteln des Landes, 1.760.000 € aus dem Titel „pauschale Abgangsdeckung“ an die RVB bezahlt.

Gruppe 9: Finanzwirtschaft

Diese Gruppe ist insofern die „erfreulichste“, weil sie die einzige Gruppe darstellt, in welcher die Einnahmen die Ausgaben überwiegen. Während sich die Ausgaben auf „nur“ 947.000 € belaufen (u.a. Landesumlage: 183.000 € /Jahr, Schuldendienst: 328.000 € /Jahr, Geldverkehr, Leistungsentgelte: 33.000 €), stehen Einnahmen in der Höhe von 4.091.000 € zu Buche. Die größte Einnahmenquelle stellen die Ertragsanteile aus dem Finanzausgleich (2.636.000 €) dar, welche glücklicherweise bis dato konstant bleiben bzw. sogar leicht gestiegen sind. Die zweite wichtige Einnahmengruppe stellen die ausschließlichen Gemeindeabgaben (nicht zu verwechseln mit den Gebühren im Bereich Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Müllentsorgung) dar, welche in Summe 1.015.000 € betragen. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Danke euch allen, die ihr die Arbeit unserer Gemeinde durch euren finanziellen Beitrag erst ermöglicht! Im Gegenzug sagen wir euch gerne zu, dass wir im Umgang mit „euren“ Mitteln auch weiterhin höchste Sorgfalt und Umsicht walten lassen wollen!

Außerordentlicher Haushalt – Special Olympics

Eines der wichtigsten Ereignisse bzw. Vorhaben im Außerordentlichen Haushalts des kommenden Jahres stellen die Special Olympics Welt-Winterspiele dar. Wir werden in der Ramsau zwischen 700 und 800 aktive Sportler und zusätzlich um die 3.000 Betreuer und Verwandte begrüßen dürfen und werden somit im Hinblick auf die Teilnehmerzahl der größte der drei Veranstaltungsorte sein. Nur durch die großzügige Bereitschaft der betroffenen Grundeigentümer, sowie durch das engagierte und „großveranstaltungserprobte“ Team des WSV Ramsau unter der Koordination von Stefan Scholz, welches für die Abwicklung der sportlichen Bewerbe verantwortlich zeichnet, ist es möglich, die Special-Olympics-Familie nach 1993 ein zweites Mal bei uns in der Ramsau zu beherbergen. Der Beitrag der Gemeinde besteht in der Leistung

eines Kostenbeitrages in der Höhe von 177.000 € an das Organisations-Komitee (neben 200.000 €, welche vom TVB Ramsau beigesteuert werden). Ein weiterer „indirekter Beitrag“ besteht darin, dass Gemeinderat Michael Tiefenbacher am 08.10.2015 als „lokaler“ OK-Chef bzw. „Venue-Manager“ nominiert wurde, und damit - soweit die Ramsau betroffen ist - für alle Agenden, welche nicht die sportliche Durchführung betreffen, verantwortlich zeichnet. Nicht unerwähnt bleiben darf im Zusammenhang mit Special Olympics, dass es von Seiten des Landes Steiermark dafür dankenswerterweise eine Zusage hinsichtlich Bedarfszuweisungs-Mittel für 2017 und 2018 (jeweils 50.000 €) gibt. Betreffend der weiteren Vorhaben des Außerordentlichen Haushalts darf ich auf den Voranschlag 2017, sowie auf die bei der Bürgerversammlung im Mai 2016 präsentierten Informationen verweisen, welche im Internet abrufbar sind.

Solltet ihr Fragen zur Gemeinde im Allgemeinen bzw. zum Gemeindehaushalt im Speziellen haben, stehen euch meinen Kolleginnen und Kollegen sowie ich gerne zur Verfügung!

Euer

Siegfried Steiner, Gemeindegeschäftsführer

Bürgermeister-sprechstunde



Mo, Di, Mi und Fr 8 - 12 Uhr
nach Vereinbarung
(Vorankündigung Tel. 81812-0)

Für den Inhalt der Berichte in der Ramsauer Gemeindezeitung ist der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich!!!



Neues aus dem Kindergarten

WIR KINDER DIESER WELT – HAND IN HAND DURCHS LEBEN GEHEN!

Dieser Titel ist unser heuriges Jahresthema. So sind wir mit 91 Kinder gestartet und freuen uns über jedes, das unseren Kindergarten besucht. In den letzten Wochen haben wir viel gemeinsam erlebt, sind Hand in Hand einige Wege gegangen.



Zu **Erntedank** brachten wir viele Gaben in die Kirche und dankten Gott, dass wir in einer wundervollen und friedlichen Ge-

gend leben dürfen und dass es uns gut geht. **DANKE** an alle, die uns mit den Spenden unterstützt haben.

Hand in Hand gingen wir mit unseren Laternen durch den Ort. Sankt Martin zeigt uns jedes Jahr wieder, wie wichtig es ist, den Armen zu helfen. Auch wir können helfen, sei es die Hand zu

reichen wenn jemand Mut oder Hilfe braucht (Zitat eines Kindes: „I hob ban Balancieren die Hand gebn, damit sie es schofft!“) Wir bedanken uns recht herzlich bei Pfarrerin Martina Ahornegger und der evangelischen Pfarrgemeinde für die Bereitstellung der Kirche, bei Barbara Riemelmoser, ihren Kindern und der Reiterin Heidi Pukl für die Beiträge zum Fest und bei der Polizei, die für unsere Sicherheit sorgte.

Am **5. Dezember** besuchte uns der Nikolaus, dessen Legenden uns daran erinnern, dass auch ihm die Armen und Hilfsbedürftigen sehr am Herzen lagen. **DANKE** an unseren Nikolaus (Harti Grünwald) für den tollen Einsatz.



Vom Erlös unseres **Sportfestes** konnten wir bereits einen Teil für unseren Bewegungsraum anschaffen. Dieses Ge-

rät nennt sich Sputnik und hilft den Kindern ihre Körperwahrnehmung/Gleichgewicht zu fördern.



Eine großzügige Spende erhielten wir von der Firma Maier Holzböden – ein großer Dank gilt dem Inhaber Harald Maier. Wir erhielten ein Tischtheater zur sprachlichen Förderung.

*Zum Schluss wünschen wir allen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und möget ihr alle gemeinsam **HAND IN HAND** durchs Leben gehen.*

Marlies
Heilmassagen

Das Beauty Platz'l Team sagt DANKE und wünscht Frohe Weihnachten!

Gutscheine - Die Geschenkidee!

Beauty Platz'l

HILDEGARD BRAUKMANN
Kräuter-Kosmetik

Erhältlich im Beauty Platz'l, Ramsauerstr. 128, 8970 Schladming, Tel. 03687/20829

Volksschule

Handwerkerlied für die Einweihungsfeier der Buswartestelle VS Ramsau/D.

Wer will fleißige Handwerker seh'n,
der muss nur nach Kuchl geh'n.
Gemmas an, gemmas an,
der Jörg, der hat schon bald den Plan.

Wer will fleißige Handwerker seh'n,
der muss nur den Klaus frog'n geh'n.
Mischt ois zsmom, mischt ois zsmom,
des Fundament, des homma donn.

Wer will fleißige Handwerker seh'n,
der muss nur zum Johann geh'n.
Nagel rein, Nagel rein,
das Häuschen wird bald fertig sein.

Wer will fleißige Handwerker seh'n,
der wird bald im Trocknen steh'n.
Jörg und Klaus, Jörg und Klaus,
die decken beide uns das Haus.



Nachmittagsbetreuung an der VS Ramsau am Dachstein

Seit dem Schuljahr 2013/14 wird an der VS Ramsau am Dachstein die Nachmittagsbetreuung in getrennter Abfolge angeboten. Getrennte Abfolge bedeutet, dass Kinder in klassen- und schulstufenübergreifenden Gruppen zusammengefasst werden. Außerdem kann die Tagesbetreuung von den Kindern auch an einzelnen Nachmittagen in Anspruch genommen werden.

In der Nachmittagsbetreuung dürfen Kinder in einer gut organisierten Umgebung sowohl ihre Freizeit genießen als auch ihre Verpflichtungen, das heißt die Hausübungen, erledigen.

Was passiert nun in der Freizeit?

Zunächst, und das ist ein ganz wesentlicher Teil des Nachmittags, gehen alle Kinder gemeinsam mit der Freizeitbetreuerin Waltraud Penatzer in das Veranstaltungszentrum zum Essen. Die Verpflegung übernimmt Gerhard Sprung mit seinem Team.



In der Freizeit wird darüber hinaus gebastelt, gespielt, gelesen, Sport betrieben oder auch einfach nur gechillt. Für jedes Kind ist etwas Passendes dabei. Dass dies einen hohen Aufwand an Vorbereitung, Vorüberlegungen, Verständnis, Geduld und vor allem Liebe zu den Kindern von Seiten der Betreuerin bedeutet, ist selbstredend.

In den Aufgabenstunden werden unter der fachkundigen Aufsicht zweier Pädagoginnen die Hausübungen erledigt und für die Schule gelernt. Die Kinder mögen es, dass sie die Lehrerinnen bei Unklarheiten fragen dürfen, die Eltern empfinden das als große Erleichterung, weil sie wissen: Wenn mein Kind nach Hause kommt, sind alle Pflichten erfüllt und einem entspannten Abend steht nichts mehr im Wege.

Die Gemeinde Ramsau als Schulsitzgemeinde zeigt sich für die Abdeckung der Kosten des Freizeitteils verantwortlich. Dazu gehören das Personal für die Freizeitbetreuung und Sachkosten, wie Reinigung, Material, Ausstattung des Freizeitraumes und anteilmäßige Betriebskosten.

Die Eltern bezahlen einen Teil der Freizeitbetreuung und die Verpflegung.

Ich als Schulleiterin bin auch die Leiterin der Nachmittagsbetreuung und ich freue mich darüber, dass wir diese Form der Betreuung an unserer Schu-



le anbieten können. Die Öffnung unserer Schule an mehreren



Nachmittagen pro Woche ist mein Ziel.

*Stern über Betlehem,
zeig' uns den Weg,
führ uns zur Krippe hin, zeig',
wo sie steht.
Leuchte du uns voran, bis wir dort sind.
Stern über Betlehem,
führ' uns zum Kind.*

*Stern über Betlehem,
nun bleibst du steh'n
und lässt uns alle das
Wunder hier seh'n,
das da geschehen,
was niemand gedacht.
Stern über Betlehem, in dieser Nacht.*

*Stern über Betlehem, wir sind am Ziel,
denn dieser arme Stall birgt ja so viel.
Du hast uns hergeführt, wir danken dir,
Stern über Betlehem, wir bleiben hier.*

*Stern über Betlehem, kehr'n wir zurück,
steht noch dein heller
Schein in unserm Blick,
und was uns froh gemacht,
teilen wir aus,
Stern über Betlehem,
schein auch zu Haus.*

**Frohe Weihnachten und ein
glückliches Neues Jahr!
Das Team der VS Ramsau/D.**

Zum Geburtstag die besten Wünsche

Die Ramsauer Gemeindenachrichten gratulieren all jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ein besonderes Jubiläum feiern konnten.

70 Jahre

Simonlehner Maria, Alpenhof
Stocker Manfred, Tannheim
Schrempf Fritz, Wieseneck
Wiesbauer Margarete, Siedlung
Pleninger Erich, Lehnwieser
Tritscher Josef, Dreimäderlhaus

75 Jahre

Pohle Hans-Joachim, Haus Pohle
Tritscher Robert, Kobald
Krauß Heinz, Haus Krauß
Tritscher Franz, Fichtenheim
Dietmayer Frieda, Haus Miller

80 Jahre

Leidenfrost Johann, Dorerhäusl
Lackner Anneliese, vlg. Rausch
Knaus Matthias, vlg. Rössinger
Walcher Brigitte, Lärchenhof

85 Jahre

Stiegler Helmut, Haus Hofmann
Wieser Martin, App. Martin
Knauss Herbert, Moosheim

90 Jahre

Pickl Barbara, Pension Ischi

95 Jahre

Strasser Josef, Haus Strasser



Ärztendienstplan

**Sanitätsdistrikt Schladming, Ramsau a. D., Haus
Dienstdauer: Samstag 7.00 bis Montag 7.00 Uhr**

Wichtig:

Es wird gebeten, Hausbesuche bis 12.00 Uhr mittags anzumelden, um eine entsprechende ärztliche Versorgung der Patienten zu ermöglichen.

Der jeweilige Notarzt ist auch über das Rote Kreuz Schladming, Tel. 144 oder 141, zu erreichen.

Telefonnummern der Notärzte

03687/ 810 81 Dr. Lammel, Ramsau a. D.
03686/ 22 04 Dr. Zorn, Haus
03687/ 225 89 Dr. Karrer, Schladming
03687/ 247 85 Dr. Sulzbacher, Schladming
03687/ 224 70 Dr. Thier, Schladming

Dezember 2016

24.12.2016 Heiliger Abend	Dr. Karrer
25.12.2016 Christtag	Dr. Karrer
26.12.2016 Stefanitag	Dr. Lammel
31.12.2016 Silvester	Dr. Zorn

Jänner 2017

01.01.2017 Neujahr	Dr. Zorn
06.01.2017 Heilige Drei Könige	Dr. Sulzbacher
07.01./08.01.2017	Dr. Thier
14.01./15.01.2017	Dr. Zorn
21.01./22.01.2017	Dr. Lammel
28.01./29.01.2017	Dr. Karrer

Februar 2017

04.02./05.02.2017	Dr. Sulzbacher
11.02./12.02.2017	Dr. Thier
18.02./19.02.2017	Dr. Lammel
25.02./26.02.2017	Dr. Karrer

März 2017

04.03./05.03.2017	Dr. Sulzbacher
11.03./12.03.2017	Dr. Zorn
18.03./19.03.2017	Dr. Thier
25.03./26.03.2017	Dr. Lammel

Röm.-Kath. Pfarrgemeinde

Pfarre Kulm/Ramsau am Dachstein
8972 Ramsau-Kulm 41



Mitglied des
Pfarrverbandes
Assach – Haus –
Schladming –
Kulm/Ramsau – Pichl

Pfarrer: Mag. Andreas Lechner
Tel.: 03687/22359

E-Mail: schladming@graz-seckau.at

Website: www.meinepfarre.org

Geschf. Vorsitzende des PGR:

Mag. Heidi Pukl

Tel. 0650/2468686;

Mail: heidi.pukl@gmx.at

Gottesdienste:
jeden Samstag um 17.30 Uhr!

Rosenkranzgebet jeden

1. Samstag im Monat um 17.00 Uhr

in der Kulm - Kirche

Wochentagsmessen

Mo, Mi, Fr: 18.00 Uhr,

Ankündigungen in den

pfarrlichen Schaukästen oder

telefonische Anfrage.

Besondere Gottesdienste:

- Rorate: 23. 12. , um 6.00 Uhr;
- Christmette: 24.12., um 22.00 Uhr;
- am 25. 12., 26. 12. und 1.1. 2017 ist jeweils um 10.00 Uhr
- am 31.12. wird um 17.30 Uhr die Jahreschlussandacht gehalten
- 7.1.: 17.30 Uhr: Abendgottesdienst mit den Sternsängern
- 22.1.: Ökumenischer Gottesdienst in der Kulmkirche zur Eröffnung der Welt-Gebets-Woche für die Einheit der Christen
- 4.2.: Vorstellung der Erstkommunikanten im Rahmen des Abendgottesdienstes
- Erstkommunionfeier ist am 14.5.2017
- die Fastenzeit beginnen wir mit einer

Wortgottesfeier am Aschermittwoch, den 1.3. um 18.00 Uhr

Ökumenische Martinsfeier:



Es macht auch den Schulkindern noch große Freude und weckt schöne Erinnerungen an die Kindergartenzeit, wenn sie am Martinsfest (Laternenfest) mitmachen dürfen. So auch heuer wieder, wo die Kinder der Gruppe von Martina, Brigitte und Jasmin in der evangelischen Kirche in der Ramsau uns ihre Häuser zeigten und dann mit dem Lied vom „Armen Mann“, die Geschichte von Martin darbrachten.



Nach einem Lichtertanz der Volksschüler und dem gemeinsamen gesungenen „Vater unser“ wartete schon eine Überraschung vor der Kirche auf uns: Es war ein richtiges Pferd mit einer Reiterin in einem roten Mantel. Sie führten den langen Martinszug mit den bunten Laternen an zum Kindergarten. Die Kinder wollen wie Jesus Licht und Freude in die Welt tragen.

Weil Martin das Teilen so wichtig war, erhielt jedes Kind am Ende ein großes Brezel, das es mit anderen teilte, außerdem schmeckten noch die gebackene Gänse und Igel und zum Aufwärmen gab es noch heißen Tee.

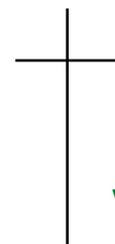
20-C+M+B-17

Sternsinger:

Die Sternsinger sind wieder vom **2. bis 6. Jänner** in den einzelnen Ortsteilen der Ramsau unterwegs und bitten um eine gute Aufnahme und um Unterstützung ihrer Sammelaktion.

Neuer Pfarrgemeinderat wird gewählt!

Jede/r Katholik/in, die/der sich in unserer Pfarre einbringen möchte, ist herzlich eingeladen sich als Kandidat/in bis spätestens **15. Jänner 2017** zu melden.



Im Gedenken an unsere verstorbenen Mitbürger

Josefa Schrempf, Haus Elisabeth
am 29.10.2016 im 92. Lebensjahr

Sieglinde Knaus, Rötelstein
am 17.11.2016 im 53. Lebensjahr

Erna Schrempf, Siedlung
am 21.11.2016 im 67. Lebensjahr

Royer Erika, vlg. Schlapfer
am 02.12.2016 im 77. Lebensjahr

Wir wollen unseren lieben Verstorbenen stets ein ehrendes Angedenken bewahren!

Termine

Samstag, 24.12. Heiliger Abend
17:00 Christvesper mit Krippenspiel
 der Jungschar
22:00 Christmette

Sonntag, 25.12. Christtag
9:00 Festgottesdienst mit Kirchen-
 chor und Kindergottesdienst

Montag, 26.12. Stefanitag
9:00 Gottesdienst zum 2. Weih-
 nachtsfeiertag

Samstag, 31.12.
19:00 Altjahresabend-Gottesdienst
 mit Kirchenchor

Sonntag, 01.01.2017
9:00 Neujahrs-Gottesdienst
 (kein Kindergottesdienst!)

Sonntag, 08.01.2017
9:00 Gottesdienst
 Predigt: Lektor Siegfried Steiner

Freitag, 13.01.2017
 19:30 Allianzgebetsabend im Bet-
 haus

Sonntag, 22.01.2017
 Ökumenischer Gottesdienst, Kulm-
 kirche **10:00**
 anlässlich der Gebetswoche für die
 Einheit der Christen mit Pfr. Mag
 Martina Ahornegger u. Diakon Ing.
 Hannes Stickler (**kein 9 Uhr Gottes-
 dienst in der Ev. Kirche!**)

Urlauberseelsorger für unsere
 Gäste im Einsatz:

vom 24.01. bis 07.02.2017:
 Pfr. Wilfried Martin
vom 08.02. bis 27.02.2017:
 Pfr. Gerhardt Uhle

Bei Fragen zur Urlauberseelsorge
 wenden Sie sich bitte ans Pfarramt
 unter Tel.: 03687/81912!

Das Kirchenfenster



Information der
 Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.

www.ramsau-evang.at
 8972 Ramsau am Dachstein Ort 88
 Tel.: 03687/81912 Fax: DW 12
 E-Mail: pfarramt@ramsau-evang.at
 pfarrerin@ramsau-evang.at

Bürozeiten von 8:30-12:00 Uhr
 Sprechstunden der Pfarrerin:
 Di und Mi vormittags
 und nach Vereinbarung

Wort der Pfarrerin

*Gott spricht: Ich schenke euch ein neues
 Herz und lege einen neuen Geist in
 euch. (Hesekiel 36,26)
 -Jahreslosung 2017 -*

Gibt es ein besseres Wort zum Beginn
 des neuen Jahres als die Verheißung
 Gottes, uns ein neues Herz und einen
 neuen Geist zu schenken? Dann wer-
 den wir ja wirklich neu, radikal, fun-
 damental, dagegen verblassen alle ei-
 genen Vorsätze. Aber möchte ich das
 überhaupt oder finde ich mich im Groß-
 en und Ganzen gut, so, wie ich bin?

Der Mensch braucht ein neues Herz
 und einen neuen Geist, weil sein Herz
 verhärtet, versteinert ist. Herzenshärte
 – kenne ich das auch von mir?
 Viele Beispiele für Herzenshärte las-
 sen sich finden. Ein jeder und eine jede
 möge bei sich selbst einmal kritisch da-
 nach suchen.

Und was ist, wenn ich Herzenshärte bei
 mir feststelle? Wie kann ich damit um-
 gehen?

Gegen Herzenshärte hilft nur eins: die
 Liebe.

Sie ist stärker als militärische Machtdem-
 onstration. Sie ist klüger als die reine
 Vernunft. Sie vergibt und schafft neues
 Vertrauen; sie öff-
 net die Augen und
 bahnt neue Wege.
 Sie sprengt die
 Mauern um Herzen.
 Und sie wird uns ge-
 schenkt. Bevor ich

liebe, werde ich geliebt. Die Liebe zeigt
 sich im Mensch gewordenen Gott, in
 Jesus Christus, dem Kind in der Krippe,
 dem für uns Gekreuzigten.

Und die Liebe Gottes zu mir nimmt das
 Herz aus Stein aus meiner Brust und
 gibt mir ein Herz aus Fleisch, wenn ich
 das möchte. Diese Liebe wünsche ich
 uns allen für die kommende Woche, für
 das neue Jahr und für unser ganzes Le-
 ben – und darüber hinaus.

Gott öffnet neue Wege, einen neuen
 Horizont. Das, was war, der Bruch des
 Bundes mit Gott ist nicht vergessen,
 aber vergeben. Er möchte einen neuen
 Bund mit uns schließen, den Gott ist
 zuverlässig, steht treu zu seinen Verhei-
 ßungen. Und damit wir in diesem Bund
 treu zu Gott stehen, will er uns sein
 Gesetz in die Herzen schreiben, seinen
 Heiligen Geist, denn wir sind tatsächlich
 eine Herzensangelegenheit Gottes!

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes
 neues Jahr wünscht allen Leserinnen
 und Lesern,

Pfarrerin Martina Ahornegger



Spur 8

Zum zweiten Mal wurde von 7.- 20. November das Gemeindegemeinseminar Spur 8 durchgeführt. Alle, die sich auf die Entdeckungsreise im Land des Glaubens eingelassen haben, haben profitiert: von bestärkender Gemeinschaft, klärenden Einsichten, überzeugend und ehrlich gebrachten Referaten, gegenseitiger Offenheit und anregenden Diskussionen.

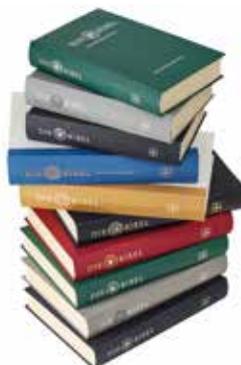


Ein Teil des Mitarbeiterteams

Auch nächstes Jahr wird es Anfang November wieder die Gelegenheit geben, bei Spur 8 dabei zu sein - schon jetzt herzliche Einladung zum Vormerken und zum Dabeisein! Bedanken darf ich mich bei Bürgermeister Ernst Fischbacher, der die Durchführung von Spur 8 in der Volksschule ermöglicht hat, bei der VS-Direktorin Eva Frauscher für die wohlwollende Unterstützung, sowie bei Erich und Elfriede Maier, die als Schulwarte die organisatorische Durchführung mitgetragen und mitverantwortet haben. Bedanken möchte ich mich aber vor allem auch beim engagierten Mitarbeiterteam, das mit soviel Elan und Motivation bei der Sache war!

Pfrin. Martina Ahornegger

Rechtzeitig zum Reformationsjubiläum: Die neue „Lutherbibel 2017“



Über 30 Jahre sind seit der letzten Revision der Lutherbibel vergangen. Zum Reformationsjubiläumjahr ist es jetzt soweit: Die Lutherbibel 2017 ist da! Die Heilige Schrift nach Martin Luther ist die klassische deutschsprachige Bibelübersetzung für die Evangelische Kirche A.B.

In der Fassung von 1545 war sie bis ins 19. Jahrhundert hinein die „Volksbibel“ und zählte in der Zeit der Gegenreformation zum wertvollen Schmugglergut für die Geheimprotestanten.

Nach dem Zweiten Weltkrieg gab es Bestrebungen, den Luther-Text stärker an der Gegenwartssprache zu orientieren. Die revidierte Fassung von 1975 stieß jedoch auf breite Kritik, da sie sich weit von der Sprache Luthers entfernt hatte. Erst die revidierte Fassung von 1984, die an vielen Stellen zur Diktion Luthers zurückkehrte, beendete den Bibelstreit.

Seit 2010 wurde nun erneut an einer Revision gearbeitet, um sie im Lichte neuer Forschungserkenntnisse der Bibelwissenschaft zu überprüfen. 70 Theologinnen und Theologen haben Vers für Vers überprüft und, wo nötig, überarbeitet. Ziel dabei war, eine größere sprachliche Genauigkeit herzustellen und gleichzeitig der Sprachkraft Martin Luthers gerecht zu werden. Insgesamt wurden von den knapp 36.000 Versen rund 16.000 überarbeitet.

Die Lutherbibel 2017 ist Ende Oktober 2016 erschienen und kann im Buchhandel bzw. direkt über die Österreichische Bibelgesellschaft <http://shop.bibelgesellschaft.at/> erworben werden.

Die Lutherbibel 2017 ist Ende Oktober 2016 erschienen und kann im Buchhandel bzw. direkt über die Österreichische Bibelgesellschaft <http://shop.bibelgesellschaft.at/> erworben werden.

Kostenlose Gideon Bibeln für Gästebetriebe

Anfang November stellte Reinhard Fabian im Gottesdienst die Arbeit des Internationalen Gideonbundes in Österreich vor. Der Gideonbund besteht aus christlichen Geschäftsleuten, die es sich zum Ziel gesetzt haben, Bibeln zu finanzieren, um diese kostenlos an Hotels und soziale Einrichtungen verteilen zu können. Die Gideon Bibeln verwenden den Text der Lutherübersetzung (revidierte Fassung von 1984). Wer dieses kostenlose Angebot gerne in Anspruch nehmen möchte, möge mit dem Evangelischen Pfarramt unter Tel. 81912 Kontakt aufnehmen!

Vielen herzlichen Dank

an die Firmen FischerBau und BAUSACHE für die Unterstützung bei der Sanierung des Südportals!



FISCHERBAU
BAUMEISTER - ZIMMERMEISTER

8970 Schladming Untere Klaus 164
T +43 (0)3687 / 23 937; F +43 (0)3687 / 23 937-75
E info@fischer-bau.at; www.fischer-bau.at

-BAUSACHE-



PROJEKTENTWICKLUNG - PLANUNG - BAULEITUNG
www.bausache.at

BAUMEISTER
Ing. Michael Lackner

A-8970 SCHLADMING - PARKGASSE 481
Tel. 0664/3209100 - e-mail: info@bausache.at

J - T.E.A.M. ORIGINAL

Nach den ersten Monaten in seinem Amt fühlt sich unser neuer Jugendreferent Stefan schon pudelwohl in der Ramsau: „Ich hab mich gut eingelebt und bin echt dankbar und überwältigt wie gesegnet unsere Jugend ist. Sie sind total offen und motiviert und richtig lässige Kids und Teens, das Miteinander innerhalb der Jugend ist sehr beeindruckend!“



Im Original haben wir in der letzten Zeit immer wieder „Gastsprecher“ eingeladen, die uns aus ihrem Leben und was sie mit Jesus erlebt haben, erzählt haben. Das war besonders cool, weil man dann echt mal wieder sehen kann, wie unterschiedlich unsere Leben sind und wie dennoch Gott immer da ist. Als Christ hat man nicht automatisch ein leichtes Leben oder schwebt auf Wolke 7, aber gerade in den Leben unserer „Gäste“ haben wir gesehen, dass Gott immer da ist und uns trägt und wir geborgen sein können.

Wir hatten im November auch unseren jährlichen „Konfi versus Origina“l Abend, der natürlich wieder die volle Gaudi war, wie ihr auf unseren Bildern sehen könnt.



Unsere Weihnachtsfeier findet heuer wieder beim Knaushof statt, diesmal am 17. Dezember. Danke an die Fam. Weigl, dass sie uns ihr Haus öffnen.

Einige unserer Jugendmitarbeiter waren im November auch auf einer Treffen für Jugendmitarbeiter „Young Leader Summit“ auf Schloss Klaus, um Austausch mit anderen Gemeinden zu haben und neue Ideen und Motivation für die Jugendarbeit zu bekommen.

So beenden wir heuer unser Originaljahr am 31. Dezember mit einem Silvester Spezial und sind gespannt, was Gott im neuen Jahr für uns vorbereitet hat.

Euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr!

Euer Original

ps: Wer über 16+ hat Interesse an gemeinsamen Bibellesen? Ab Jänner gibt's am Mittwoch einen Bibelkreis.. bitte melde dich beim Jugendreferent oder über Facebook – Original, falls du Lust hast!

Herzlichen Glückwunsch...



Den glücklichen Eltern gratulieren wir zum freudigen Ereignis und unseren jüngsten Erdenbürgern wünschen wir alles erdenklich Gute!

Dirndln wurden geboren

Gerhardter Josephine u. Robert, Weberbauer, eine **Noa Johanna**

Gössl Sandra u. Heinz, Ennstalblick, eine **Franziska**

Buam wurden geboren

Schrempp Daniela u. Moosbrugger Matthias, vlg. Kieler, ein **Michael**

Pretschner Nadine u. Stückelschweiger Andreas, Theresienheim, ein **Felix**

Neues vom Wetterfrosch Wettervergleiche vom Jahr 2015 zum Jahr 2016

Monate	Niederschlag		Sonnenscheindauer		Durchschnittstemperatur		Neuschnee	
	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016
Juli	160.6 mm	207.6 mm	235 Std. 6 min	174 Std. 42 min	+ 17.4 Grad	+ 15.2 Grad	0 cm	0 cm
Aug.	87.5 mm	187.0 mm	246 Std. 24 min	194 Std. 12 min	+ 16.6 Grad	+ 14.2 Grad	0 cm	0 cm
Sept.	141.3 mm	121.7 mm	138 Std. 00 min	228 Std. 42 min	+ 9.3 Grad	+ 12.5 Grad	3 cm	0 cm
Gesamt	389.4 mm	516.3 mm	619 Std. 30min	597 Std. 36 min	+ 14.4 Grad	+ 13.9 Grad	3 cm	0 cm

Ergibt im Jahr 2016 ein Plus von 126.9 mm oder 126.9 Liter Wasser mehr pro Quadratmeter Boden, um 21 Stunden und 54 Minuten weniger Sonnenschein als im Vorjahr. Die Durchschnittstemperatur war um 0.5 Grad niedriger als im Jahr 2015.



Ergibt im Dreivierteljahresvergleich ein Plus von 230.5 mm Niederschlag, um 6 Stunden weniger Sonnenschein und die Durchschnittstemperatur war um 0.2 Grad höher als im Jahr 2015. Schnee ist um 97 cm weniger gefallen.

Mit lieben Grüßen Euer Wetterfrosch

Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember 2016

gemeinsame Aktion der TouchLife Massage Praktikerinnen in Ramsau am Dachstein

Am sonnig kalten Krampus-Tag, 5.12.2016, haben die 4 TouchLife Massage Praktikerinnen aus Ramsau am Dachstein (Irene Pilz, Regina Bachler, Kirsten Gassner) bzw. Schladming/Pichl (Gertrud Trinker) in einer gemeinsamen Aktion 16 Massagen an Ehrenamtliche verschenkt. Der 5. Dezember ist der Internationale Tag des Ehrenamtes – ein Gedenk- und Aktionstag zur Anerkennung und Förderung ehrenamtlichen Engagements. Das internationale TouchLife Massage-Netzwerk unterstützt bereits seit 2010 engagierte ehrenamtlich wirkende Mitmenschen.



Zwischen 9 und 18 Uhr kamen 16 Frauen und Männer (im Alter zwischen 23 und über 70 Jahren) in den Genuss einer kostenlosen professionellen TouchLife Massage. Doris Prugger vom Hotel Herold (www.herold-ramsau.com) hatte für diesen Anlass ihre beiden schönen Massage-Räume zur Verfügung gestellt und lud die Massage-Gäste nach der Behandlung noch zu einer Tasse Tee oder Kaffee in die gemütliche Gaststube ein. Jeweils 2 Masseurinnen haben massiert und die beiden anderen betreuten in der Zwischenzeit



Filiale Ramsau am Dachstein der Steiermärkischen Sparkasse im neuen Design

Ein klares Signal zum Standort Ramsau am Dachstein setzt die Steiermärkische Sparkasse mit ihrem Umbau.

Im modernen Design, einer integrierten Selbstbedienungszone mit Panoramabild der Ramsau und den Beratungszimmern Dachstein und Torstein zeigt

die Stmk. Sparkasse ein klares Bekenntnis zur Regionalität.

Anlässlich der Eröffnung wurde von Regionalleiter Heinz Walcher an Bgm. Ernst Fischbacher ein Scheck in Höhe von € 500,- für „Ramsau für Ramsau“ übergeben



Foto v.l.n.r. Regionalleiter Heinz Walcher, Bgm. Ernst Fischbacher, Filialeleiter Rene Schreiber, Martina Schattner

Bildrechte: Stmk. Spk

die Gäste, danach wurde gewechselt. Durch diese Aufteilung konnte man nach der Massage noch gemütlich beisammen sitzen und sich bei selbst gebackenen Weihnachtskeksen austauschen. Zum Abschied erhielt jeder Gast ein kleines „Krampus-Sackerl“.

Die Ehrenamtlichen engagieren sich seit Jahren in unterschiedlichen Bereichen – z.B. im Hospizverein, bei den Bergrettern, bei der Freiwilligen Feuerwehr oder bei



den „Rollenden Herzen“.

Für alle Beteiligten war es ein wundervoller Tag mit herzlichen Begegnungen, achtsamer Berührung, tiefer Entspannung und Dankbarkeit.

Zeitroas

Ramsau am Dachstein

MUSEUMSVEREIN RAMSAU AM DACHSTEIN

In der vergangenen Sommersaison konnte sich das Museum "Zeitroas" wieder eines sehr zahlreichen Besucherzustromes erfreuen.

Dabei fiel die laufende Sonderausstellung über die „Dachsteinbilder um 1900“ von Dr. Karl Kaser auf besonderes Besucherinteresse. Wie bereits berichtet, konnte diese außerordentliche Präsentation von Fotos unserer Bergwelt in guter Zusammenarbeit mit dem Alpenverein Haus im Ennstal gestaltet werden. Hierfür sei Herrn Walter Bastl nochmals herzlicher Dank gesagt für den großartigen Einsatz zum Gelingen dieser Ausstellung. Die Sonderausstellung ist noch über die kommende Wintersaison bis Ostern zu sehen. Bemerkenswert auch, dass sich bereits ein Filmteam von Servus TV dafür interessiert hat und in einen Bericht über das Dachsteingebiet einbauen wird.

Inzwischen wird bereits mit Nachdruck an einer neuen Sonderausstellung zum Reformations-Jubiläumsjahr 2017 gearbeitet, die ab Ende Mai zu sehen sein wird.

Nähere Einzelheiten dazu werden wir in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung bekanntgeben. Wir hoffen auch diesmal, dass wir unsere Gäste und Besucher mit diesem aktuellen Thema begeistern können.

Aktuelle Verlautbarungen zu den Museumsveranstaltungen findet ihr jederzeit unter www.zeitroas.at. Auch in facebook sind wir aktuell vertreten.

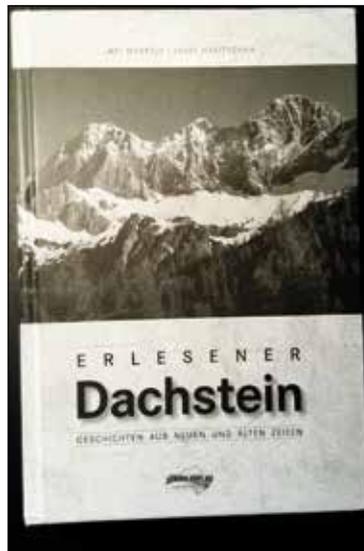
Zum bevorstehenden Jahreswechsel wünschen wir allen Freunden und Mitgliedern alles Gute und bitten auch weiterhin um eure Mithilfe.

Alle Vermieter ersuchen wir, ihre Gäste auf einen Museumsbesuch aufmerksam zu machen, bieten wir doch für alle Besitzer der Ramsauer Wintercard eine beachtliche Ermäßigung beim Eintritt.

Allen Mitarbeitern im Museum und um die Museumsarbeit ein herzlicher Dank gesagt für die geleistete Arbeit in diesem Jahr.

Fröhliche Weihnachten wünscht
Josef Tritscher
Obmann des Museumsvereines

Unser Geschenk-Vorschlag:



ERLESENER DACHSTEIN, ein reich bebildertes Lesebuch mit 117 Geschichten um den Dachstein, herausgegeben 2015 vom Schall-Verlag, zusammengestellt von Adi Mokrejs und Josef Hasitschka. 435 Seiten, Hardcover Preis € 35,--



DAS DACHSTEINGEBIRGE in historischen Aufnahmen
Photos und Texte von Dr. Karl Kaser, Herausgeber ÖeAV Sektion Hallstatt und Musealverein Hallstatt, zum Jubiläumsjahr 2011 Preis € 19,90

Gemeindeamt Ramsau am Dachstein Info & Service & Beratung

Siegfried Steiner

Amtsvorstand
Tel. 03687 - 81812-11
E-Mail: siegfried@ramsau.at

Reinhard Steiner

Buchhaltung, Abgaben Steuern
Tel. 03687 - 81812-13
E-Mail: reinhard@ramsau.at

Irene Buchner

Buchhaltung, Meldeamt, Strafregistrauszüge
Tel. 03687 - 81812-20
E-Mail: irene@ramsau.at

Richard Landl

Gästemeldewesen, Gelbe Säcke
Tel. 03687 - 81812-12
E-Mail: richard@ramsau.at

Michael Pukl

Bauamt, Flächenwidmungsplan
Tel. 03687 - 81812-16
E-Mail: michael@ramsau.at

Kristina Kraml

Standesamt, Staatsbürgerschaft, Meldeamt, Gästemeldewesen, Soziales, Gemeindezeitung, Strafregistrauszüge, Müllsäcke, Fundamt
Tel. 03687 - 81812-10
E-Mail: kristina@ramsau.at

Christian Engelhardt

Verwaltungsassistent, Controlling RVB
Tel. 03687 - 81812-20
E-Mail: christian@ramsau.at

Kläranlage Ramsau am Dachstein Xaver Scholz u. Markus Grünwald

Tel. 03687 - 81612
E-Mail: ara.ramsau@a1business.at
Abgabemöglichkeiten für Tierkadaver
MO, MI, FR 8 - 11 Uhr

Kindergarten Ramsau am Dachstein

Tel: 03687-81128
E-Mail: kindergarten@ramsau.at



Seniorenbund Ramsau am Dachstein



Trainerin Andrea Hammerer und die Wassernixen des Seniorenbundes bedanken sich ganz herzlich bei den Familien Simonlehner-Ramsauhof und Tritscher-Kobaldhof für die freundliche Aufnahme der **Wassergymnastikgruppe**.



sinnliche Gedanken zum Weihnachtsfest. Wie in den letzten Jahren wurden auch wieder Ramsauer Fruchtbrotlaiberln an die Besucher überreicht. Obmann Dieter Reiter bedankte sich bei allen Mitwirkenden, bei der Gastgeberfamilie und den Unterstützern und Sponsoren Bäckerei Wieser, Intersport Bachler und Tiefbau Karl Pitzer GmbH sowie den MehlspeisbäckerInnen. Er wünschte allen Anwesenden ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest sowie alles Gute, Glück und Gesundheit für 2017.



einander werden den Reiseteilnehmern noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Weihnachtsfeier des Seniorenbundes

Überaus großer Andrang herrschte auch in diesem Jahr wieder bei der Weihnachtsfeier

des Seniorenbundes am 8. Dezember 2016 im Hotel Almfrieden.



Für den feierlichen Rahmen sorgten diesmal der Trachtendirndl-Dreigesang aus Altenmarkt, das Bläser-Duo Inge und Martin, sowie Rupert Zwanzleitner mit weihnachtlichen Geschichten und Gedichten. Pfarrerin Martina Ahornegger und Msgr. Erich Kobilka brachten be-

Details zu kommenden Veranstaltungen und Fotos vergangener Aktivitäten werden auf unserer Homepage www.seniorenbund-ramsau.at laufend aktualisiert.

Seniorenbund Vorschau 2017

Weiterführung „**Sozialer Besucherdienst**“ in Kooperation mit Gemeinde Ramsau, Unser Besucherteam besucht ältere, nicht mehr mobile Personen, unabhängig davon, ob sie Mitglied beim Seniorenbund sind.

Reisen und Ausflüge:

23.04.2017 Gstanzlsingen in Kaltenhausen

Fahrt in den Frühling Mai 2017

13.-24.06.2017 Frühlingsreise Baltikum und St. Petersburg

6 Almfahrten

4 Aktiv-Wanderungen mit Franz und Seli

22.-25.9.2017 Herbstfahrt ins Ötztal

Regelmäßig: Kartenspielen, Kegeln, Turnen/Wandern, Eisstock- bzw. Asphalttschießen

Feiern mit den Geburtstagsjubilaren

Gemütlich gefeiert wurde auf Einladung des Seniorenbundes im Hotel Annelies mit den Jubilaren Theresia Berger (85) Helmut Stiegler (85) Franz Perhab (85) Siegmund Wieser (85) Elisabeth Walcher (80) Reinhard Tritscher (70) Elfriede Reiter (70) Ruth Gerharter (70) und Linde Erlbacher (70) samt Begleitung. Nach köstlicher Bewirtung durch die Familie Schrempf wurden Erinnerungen ausgetauscht und es fand die Feier am Nachmittag ihren Ausklang.

Die Herbstreise des Seniorenbundes

mit Hubner-Reisen vom 3. bis 6. Oktober führte diesmal ins Hochpustertal nach Osttirol, Südtirol und Kärnten. Viele interessante und wunderschöne Plätze sowie ein überaus geselliges Mit-

Trachtenmusikkapelle Ramsau am Dachstein

Jahresbericht der Trachtenmusikkapelle Ramsau

Geschätzte Freunde der Musikkapelle Ramsau, auch heuer möchte ich die letzte Ausgabe der Gemeindenachrichten des Jahres zum Anlass nehmen, um über das abgelaufene Vereinsjahr ein wenig zu berichten.

In den ersten Monaten des Jahres 2016 standen in der Musikkapelle die Vorbereitungen für unser großes Jubiläumsfest im Vordergrund. Am 28. Mai war es so weit, unser Gründungsjahr wurde gebührend gefeiert. In Anwesenheit vieler Ehrengäste und 15 angetretenen Musikkapellen sowie zahlreichen Besuchern durfte ich die Festrede zum 90-jährigen Jubiläum unserer Musikkapelle halten. Ein besonderer Höhepunkt des Festaktes war die Ernennung unserer ehemaligen Musikerin Inge Lackner zum Ehrenmitglied für ihre über 40-jährige Tätigkeit in der „Musi“, von denen sie 14 Jahre als Schriftführerin tätig war. Ein herzlicher Dank gilt allen, die mitgeholfen haben, dieses Fest durchzuführen. DANKE!!



Foto: Hans Simonlehner

Bei unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung am 16. April im Gasthof Fichtenheim wurde die statutenmäßige Neuwahl des Vereinsvorstandes durchgeführt. Die Wahl erbrachte folgendes Ergebnis: Obmann: Mathias Schrempf, Stellvertreter Peter Tritscher, Kapellmeister: Ronny Dornig, Stellvertreter: Siegi Huber, Kassier: Dagmar Tritscher, Stellvertreter: Lydia Schrempf, Schriftführer: Peter Steiner, Jugendreferenten: Ronny Lutzmann und Marlies Maier. Gedankt sei an dieser Stelle unserem langjährigen Schrift-

führer Gerhard Stocker, der sich bei dieser Wahl aus dem Vereinsvorstand zurück gezogen hat. DANKE Gerhard. Bei sehr kalten und nassen äußerlichen Bedingungen führten wir am 1. Mai den traditionellen Weckruf, heuer im Orts- teil Schildlehen, durch. Ebenfalls danke für die große Spendenfreudigkeit und die großzügige Verpflegung auf unserer Runde.



Ein weiterer Höhepunkt des Jahres war die Hochzeit unseres Kapellmeisters Ronny Dornig und seiner Irene am 21. Mai. Musikalisch umrahmen durften wir auch die Hochzeit unserer ehemaligen Musikerin Michaela Sieder (geb. Steiner) und Gerald Sieder. Nochmals alles Gute und herzlichen Dank für die netten Einladungen.

Am 20. Mai wurde erstmals der Steirischer Panther und der Robert Stolz Preis an die TMK Ramsau verliehen. Dies sind die höchsten Auszeichnungen für Musikkapellen im Land Steiermark. Sie werden für konstante Leistungen bei Konzert- und Marschwertungen einmal jährlich in der Alten Universität in Graz an ausgewählte Musikkapellen der Steiermark verliehen.

Am 8. Juni legte Julia Dely an der Musikschule Schladming die praktische Abschlussprüfung auf ihrem Tenorhorn ab. Die Prüfung erfolgte vor einer mehrköpfigen Fachjury der Musikschule Schladming. Mit dem Solostück „Grandfathers's clock“, welches mit Klavierbegleitung aufgeführt wurde, konnten die Musiklehrer überzeugt werden. Nach der Ablegung der Prüfung erhielt Julia auch das goldene Musikerleistungsabzeichen des Steirischen

Blasmusikverbandes, welches ihr im Rahmen des Bezirksmusikfestes überreicht wurde. Danke für deinen Einsatz. Während der Sommermonate umrahmten wir in gewohnter Weise viele Veranstaltungen der Ramsauer Vereine. So waren wir beim Frühlingsfest, beim Maibaumfest, bei der Fahrzeugweihe der Feuerwehr und beim Jahresfest des Kameradschaftsbundes dabei. Im Musikbezirk Gröbming besuchten wir das Bezirksmusikfest in Stein an der Enns, das Jubiläumsfest der Musikkapelle Öblarn und das Jubiläumsfest des Musikvereins St. Nikolai im Sölkta. In gewohnter Weise führten wir auch wieder vier Platzkonzerte durch, zwei Konzerte fielen leider buchstäblich „ins Wasser“.

Traditionell fand am dritten Sonntag im September das Herbstkonzert auf der Türwandhütte statt, bei dem verdiente Musikerinnen und Musiker ausgezeichnet wurden. Auch die Verleihung der abgelegten Jungmusikerleistungsabzeichen des Jahres 2016 erfolgte in diesem Rahmen.

Am 20. November wurden wir von unserem aktiven Ehrenmitglied Franz Tritscher eingeladen, seinen 75. Geburtstag zu feiern. Ich bedanke mich ebenfalls für die Einladung und die netten Stunden beim Fichtenheim.

In den letzten zwei Monaten haben wir bereits mit einer intensiven Probenphase für das kommende Jahr begonnen. Nach einer mehrjährigen Pause planen wir für den 22. April ein großes Frühlingskonzert im Ramsau Zentrum, zudem wir euch jetzt schon recht herzlich einladen möchten. Bei diesem Konzert wird die Trachtenmusikkapelle ein sehr abwechslungsreiches Programm präsentieren, welches sicherlich für so manche Überraschung sorgen wird. Im Vorfeld dieses Konzertes werden wir, ebenfalls nach einer mehrjährigen Pause, wieder eine Haussammlung durchführen. Um unsere Aufgaben auch zukünftig zu bewältigen, sind wir

natürlich immer wieder auf die Großzügigkeit der Ramsauer Bevölkerung angewiesen. Alle Spenden werden für Vereinsaufgaben, wie den Ankauf und die Instandhaltung von Musikinstrumenten und der Vereinstracht sowie die Jugendarbeit und die Instandhaltung unseres Musikerheimes verwendet.

Besonders erfreulich entwickelt sich die Jugendarbeit in unserem Verein. Die vor vielen Jahren eingeleiteten Schritte mit Besuchen im Kindergarten und der Volksschule durch Mitglieder der Musikkapelle und die Vorstellung der verschiedenen Instrumente beginnen nun Früchte zu tragen. Es liegt natürlich an den Verantwortlichen, diese Jungmusiker in die Musikkapelle einzugliedern und „unsere Jungen“ von der Vereinsarbeit zu überzeugen.

Es würde zu weit führen, euch über alle Einzelheiten über die Musikkapelle zu informieren. Aus diesem Bericht geht aber hervor, dass die „Ramsauer Musi“ ein sehr aktiver Verein ist. Besonders zu erwähnen ist sicherlich, dass es uns immer gelingt, (manchmal auch unter schwierigen Voraussetzungen) einen spielfähigen Klangkörper bereit zu stellen. Dies ist vor allem bei Ausrückungen während normalen Arbeitszeiten unter der Woche (meist bei Beerdigungen) der Fall.

Abschließend sei den Verantwortungsträgern der Gemeinde und des Tourismusverbandes herzlich für die gute Zusammenarbeit gedankt. Wie jedes Jahr möchte ich auch heuer wieder darauf hinweisen, dass ohne öffentliche Zuwendungen keine hochwertige Vereinsarbeit möglich wäre. Ein besonderer Dank gilt aber allen Mitgliedern der Musikkapelle für die freiwillige und unentgeltliche Arbeit in der Musikkapelle. Nur aufgrund der positiven Einstellung zur Musik und zur Kameradschaft, ist es möglich den Verein so zu führen.

Ich wünsche euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2017

**Für die Trachtenmusikkapelle Ramsau,
Mathias Schrempf, Obmann**

Freiwillige Feuerwehr



Abschlussübung 2016

Am Donnerstag, den, 27. Okt. hielten wir die diesjährige Abschlussübung gemeinsam mit der Bergrettung Ramsau ab.

Übungsszenario

PKW Absturz über die Schlapfleit'n Richtung Schladming, zirka 60m
2 eingeklemmte Personen und 2 Personen abgestürzt.

Als wir am Einsatzort ankamen, wurde als erster die Sicherung des Fahrzeuges sowie Eigensicherung und Beleuchtung aufgebaut um risikofrei zum abgestürzten PKW zu gelangen. Weiters mussten wir gemeinsam mit der Bergrettung unser schweres, technisches Bergwerkzeug in Richtung Fahrzeug abseilen. Die Bergrettung suchte den Hang nach Personen ab und rettete diese mittels Rettungstrage. Für die Feuerwehr stand das Hauptaugenmerk auf die Befreiung der zwei Personen die im Pkw eingeklemmt waren.

Einen großen Dank an die Kameraden der Bergrettung für die gute Zusammenarbeit.

Erhöhte Brandgefahr in der Advent- und Weihnachtszeit

Jedes Jahr um die Advent- und Weihnachtszeit – wie auch zum Jahreswechsel – ereignen sich zahlreiche Brände. Meist entstanden durch Unachtsamkeit und unsachgemäßem Umgang mit Kerzen. Zu keiner Jahreszeit sonst, ist das Brandrisiko in Wohnräumen so hoch, wie es jetzt zur Vorweihnachtszeit ist...

Es gehört zur guten Tradition, die Wohnung mit Adventgestecken und Weihnachtsdekoration zu schmücken. Dazu gehören zweifelsohne das wärmende Licht von Wachskerzen an Adventkränzen am Küchen- oder Wohnzimmerisch, das Entzünden von Teelichtern im Wohnbereich, wie auch der Kerzenschein am Christbaum am Heiligen Abend sowie an den folgenden Festtagen. Doch damit ist leider auch eine erhöhte Brandgefahr in Wohnräumen verbunden. Viel zu oft wird die Tempe-

ratur von Kerzenflammen unterschätzt. Die heißesten Bereiche liegen außerhalb der gelbleuchtenden Flamme und entwickeln durchaus Temperaturen im Bereich von 600 bis 800 Grad Celsius. Diese sehr hohe Strahlungswärme kann dazu beitragen, dass sich Gegenstände auch noch im Abstand von mehreren Zentimetern zur Flamme entzünden können.

Die nachstehenden Anregungen und Tipps sollen dazu beitragen, vor bösen Überraschungen zu bewahren.

Kerzen und Adventkranz:

- Brennende Kerzen niemals unbeaufsichtigt lassen (auch nicht kurz) und nur in standfesten Kerzenständern verwenden.
- Lassen Sie den Adventkranz nicht aus den Augen, wenn Sie die Kerzen entzünden. Sollte eine Kerze zu weit abbrennen, können Sie im Ernstfall sofort eingreifen.

Christbaum

- Sorgen Sie beim Aufstellen des Weihnachtsbaumes für einen Sicherheitsabstand von mindestens 50 cm zu brennbaren Materialien wie Vorhang etc. Halten Sie auch einen genügenden Abstand zum Heizkörper ein.
- Stellen Sie den Weihnachtsbaum so auf, dass Ihnen im Falle eines Brandes das rasche Verlassen des Raumes ungehindert möglich ist. Verzichten Sie auf brennbare Stoffe wie Papier, Watte, Zelluloid und Zellwolle

Im Falle des Falles – Ruhe bewahren – Notruf 122

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Ramsau möchte sich recht herzlich für die Unterstützung unserer Arbeit bei allen Förderern und Gönnern bedanken.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr wünschen allen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017.

Eure Freiwillige Feuerwehr Ramsau

Kameradschaftsbund Ramsau am Dachstein

Kranzniederlegungen und Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes Ramsau 2016

Am 15.10. abends fand die feierliche Kranzniederlegung für die verstorbenen Kameraden an der kath. Kirche in Kulm statt. Dabei sprachen Monsignore Dechant Erich Kobilka und Obmann Hermann Simonlehner Worte des Gedenkens und der Besinnung.

Am 16.10. konnte Gf.Obmann Hermann Simonlehner, Herr Bez.Obmann Wilhelm Auth, 112 Kameraden mit 3 Fahnen melden. Vor dem Gottesdienst fand die Kranzniederlegung auf dem ev. Friedhof statt, wobei der Obmann allen Kameraden ans Herz legte, sich um andere Kameraden zu kümmern.

In ihrer Predigt, die von der Ev. Kantorei Graz, unter der Leitung von Kantor Mag. Thomas Wrenger und Organistin Margaritha-Nosal-Strasser, würdig umrahmt wurde, wies Pfarrerin Martina Ahornegger darauf hin, die Würde der Menschen, auch derer die in den Krieg ziehen mussten, nicht zu verachten. Nach dem Kirchengang erfolgte die feierliche Kranzniederlegung vor dem Kriegerdenkmal, wobei Bez.Obmann Wilhelm Auth, bezugnehmend auf die dzt. schrecklichen Kriege feststellte, dass es keinen Frieden ohne Freiheit geben kann. Danach erfolgte vor der ehrwürdigen Kulisse der Kirchenanlage die Ehrung verdienter Kameraden. Der ganze Festakt wurde von der Musikkapelle Ramsau unter Obmann Mathias Schrempf und Kapellmeister Ronny Dornig feierlich begleitet.

In der Jahreshauptversammlung im Hotel Pehab konnte Obmann Simonlehner den Bürgermeister von Ramsau, Herrn



Ernst Fischbacher, Frau Pfarrer Mag. Martina Ahornegger den Bez.Obmann des ÖKB, Herrn Wilhelm Auth, den Obmann des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes, Hans Landl, sowie die Abordnungen aus Schladming (Obm. Peter Brunner, Haus (ObmStv. Alois Pitzer), Aich-Gössenberg (BezObmStv. u. Obm. Helmut Reinbacher), der Feuerwehr (OBI Georg Kraml) und der Jägerschaft (Ausschussmitglied Hans Huber) begrüßen.

Nach dem Totengedenken erfolgten der Tätigkeitsbericht des Obmannes und der Bericht des Kassiers, Manfred Stocker, der, sowie der Vorstand einstimmig entlastet wurden.

In seiner Festansprache ging Bürgermeister Ernst Fischbacher insbesondere darauf ein, dass der Kameradschaftsbund eine wichtige Wertegemeinschaft sei, die aus schlechten Verhältnissen für Kriegsheimkehrer entstand. Bez. Obmann Wilhelm Auth überbrachte die besten Grüße des Vize.Präsidenten Peter Dicker und regte unter anderem an über Sport den Kontakt der Kameraden zu verbessern.

Als neue Kassenprüfer wurden Georg Wieser und Dkfm. Fritz Schrempf einstimmig gewählt.

Ganz wichtig war aber wohl der Dank an die, wie jedes Jahr, überaus großzügigen Fahnenpatinnen Gabriele Prug-

ger, Hotel Pehab, und Brigitte Schrempf, Hotel Brückenhof.

Nachdem der Obmann allen verdienten Kameraden und Kameradinnen und weiteren Helfern gedankt hatte, schloss er die Jahreshauptversammlung, wünschte noch ein gemütliches Beisammensein und eine gute Heimfahrt.

Nachstehend die ausgezeichneten Kameraden und Kameradinnen.

Medaille 25 Jahre: Engelhardt Johann, vlg. Engelhardt; Pitzer Matthias, Bergkamerad; Schrempf Johann, Kramlhof
Medaille 40 Jahre: Adelwöhrer Herbert; Angerer Dir. Rainer; Prüggl Gerhard; Steiner Robert

Verdienstmedaille Bronze: Bachler Wilhelm; Berger Johann; Knaus Engelbert, Bartelbauer; Reingruber Herbert; Royer Franz, Berlehner; Steiner Hans, Zechmann Gerhart, Stöckl

Verdienstmedaille Silber: Bachler Gerhard, jun; Landl Johann, Leitenegg; Schrempf Dkfm. Fritz

Verdienstmedaille Gold: Atzlinger Helmut, Lindenstamm

Verdienstkreuz Bronze: Bachler Ernst, Burgwies; Engelhardt Johann, vlg. Engelhardt;

Verdienstkreuz Silber: Perner Peter, Haus Elke; Schrempf Johann, Kramlhof

Foto: Helmut Leutgab



*Ein gesegnetes
Weihnachtsfest,
Gesundheit, Glück
und Erfolg im Jahr*

*2017 wünscht allen Kameraden
und Gönnern der Vorstand des
Kameradschaftsbundes Ramsau
am Dachstein*

Beitrag zu Portokosten Gemeindezeitung im Internet

Geschätzte Leserinnen und Leser! Wir freuen uns über Ihr/euer Interesse an den Ramsauer Gemeindenachrichten. Durch den Versand unserer Zeitung entstehen uns jährlich Portokosten in der Höhe von rund € 2.000,-. Wir bitten höflich um Verständnis, dass wir ab dem Jahr

2017 die Gemeindezeitung nur mehr dann außerhalb des Gemeindegebietes verschicken werden, wenn bis zum 31.12.2016 ein

Portokosten-Beitrag (für 3 Jahre)

Versand Inland: € 40,-

Versand Ausland € 60,-

eingegangen ist.

IBAN: AT26 3848 1000 0501 0046

BIC: RZSTAT2G481

Bitte bei der Überweisung unbedingt den vollständigen Namen und die Adresse mitangeben.

Die Gemeindenachrichten stehen auch auf unserer Homepage www.ramsau.at als pdf-Datei zur Verfügung.

Ein herzliches **DANKE** an alle, welche seit Jahren bereits einen freiwilligen Unkostenbeitrag leisten.

Ramsauer Jagdschutzverein

Hubertusfeier

Die Ortsstelle Ramsau führte am 14.10.2016 die diesjährige Hubertusfeier der Zweigstelle Schladming durch. Ortsstellenleiter Matthias Schrempf, vlg. Minzl begrüßte die Jägerschaft, Ehrengäste, Fahnenabordnungen, Jagdhornbläser und die angetretene Hundestaffel.

Der reich bestückte Jagdwagen, gezogen von einem Gespann von Johann Stocker, vlg. Zechmannhof, fuhr vom Tourismusverband in Ramsau Kulm, begleitet mit dem Fackelzug der Jägerschaft, zum Hotel Almfrieden. Dort wurde am Vorplatz die eigentliche Zeremonie abgehalten. Altdechant Monsignore Erich Kobilka berichtete in seiner Andacht vom Heiligen Hubertus. Die Erhaltung der Natur und seiner Geschöpfe steht im Vordergrund.



Jagdwagen: ein Waidmannsheil den Schützen

Danach überreichte Bezirksjägermeister Oberforster Karl Peitler den Beutebruch für das erlegte Wild an die Schützen und das Todverblasen wurde durchgeführt. Im Anschluss bekamen 24 Jungjägerinnen und Jungjäger, die im heurigen Jahr die Jagdprüfung positiv



v.r.n.l. Bezirksjägermeister Karl Peitler, Matthias Schrempf und Zweigstellenobmann Günther Anichhofer

abgelegt hatten, die Jägerbriefe überreicht. Nach den Festreden der Ehrengäste ging es zum gemeinsamen Schlüsseltrieb in das Hotel Almfrieden, wo ein herrliches Hirschgulasch kredenzt wurde. Musikalisch wurde die Feier

umrahmt von den Jagdhornbläsern und den Weisenbläsern aus Ramsau. Matthias Schrempf, Minzl bedankt sich bei allen Helfern und Teilnehmern für die Durchführung dieser schönen Veranstaltung.

Wanderung der Ramsauer Jägerschaft

Wie jedes Jahr, so auch heuer unternahmen die Ramsauer Jäger einen schönen Tagesausflug. Die heurige Jagawanderung führte am 3. September 2016 auf den Radstädter Tauern. Unter der Führung von Ortsstellenleiter Matthias Schrempf ging es von der Hintergnadenalm hinauf zur Südwienerhütte über den Hengst weiter zum Wildsee, zur Felsneralm, den Johannesfall und zurück zur Gnadenalm. Matthias Schrempf bedankt sich bei allen Beteiligten für das gute Gelingen dieser schönen Wanderung.

LUTZMANN
TUCHLERNMEISTER | EINWISSEL

frohesfest*

Weihnachtsgrüße. Wir wünschen euch allen, frohe Weihnachten und ein gesegnetes, neues Jahr.

IHR FACHMANN FÜR:
FENSTER TÜREN HOLZBÖDEN HOLZDECKEN MASSMÖBEL EINRICHTUNG
INNENAUSBAU TROCKENBAU FASSADEN VERMITTLUNG VON BAUSTOFFEN

BERATUNG PLANUNG MONTAGE VERKAUF
Meinhard Lutzmann T 0650 4993464 www.lutzmann.co.at

Eisschützenverein Ramsau a. D.

Mit dem Vergleichskampf Jung gegen Alt und der anschließenden JHV begann am 05. Mai 2015 das Vereinsjahr des ESV Ramsau. Die Mannschaft Eng, mit Moar Mario Schrempf und den Haggeln Waldtraud Gappmaier und Ferdinand Probst, ließen dabei den Weiten mit Moar Mario Wieser und den Haggeln Evelyn Perhab und Markus Wieser keine Chance. Von sieben geschossenen Kehren wurden 6 gewonnen und somit eroberten sie sowohl das Bratl als auch das Bier. Drei Wochen später am 29. Mai erfolgte der Startschuss zur Meisterschaft in der Salzburger Landesliga, in welche unsere Mannschaft im Vorjahr aufgestiegen ist - am Start sind 20 Mannschaften. Bei den Wettkämpfen in Piesendorf (Tabellenplatz 9), Wald im Pinzgau (11), Golling (7) und Eben im Pongau (6) konnte sich die Mannschaft unter Moar Rupert Luidold kontinuierlich steigern. Ein Spitzenplatz im ersten Drittel der Tabelle war eingenommen, der Klassenerhalt schien gesichert. Wäre da nicht der letzte Bewerb in Weissenbach bei Haus dazwischen gekommen. Mit einem rabenschwarzen Tag und schlechter Leistung ist das Team noch auf den 15. Tabellenplatz zurückgefallen und somit wieder in die Bezirksliga abgestiegen. Erfreulicher verliefen da die Ennstaler Meisterschaften am 28. August in Eben im Pongau.



„Ennstaler Meister 2016 – Ramsau am Dachstein“

Dabei ist es der Mannschaft aus Ramsau am Dachstein gelungen, den Meistertitel zu erkämpfen. Moar Rupert LUIDOLD, der von seinen Hageln Albert PERHAB und Mario SCHREMPF tatkräftig unterstützt wurde, führte sein Team zum Tagessieg. Am zweiten und dritten Platz klassierten sich die Mannschaf-

ten aus Altenmarkt und Filzmoos. Dieser Titel konnte das erste Mal in der 36-jährigen Vereinsgeschichte in die Ramsau geholt werden – herzliche Gratulation!

Ebenso erfreulich ist die Entwicklung der Jugendarbeit. Mit

„Die Stockz’reißen – unsere Jugend mit Coach Martina“ aus Ramsau Rössing und Helmut Atzlinger wurden Idealisten gefunden welche sich der Aufgabe, eine Kinder- und Jugendmannschaft zu betreuen, stellte. In der Zwischenzeit zählt diese Mannschaft 18 Dirndl’n und Buam. Durch die erfolgreiche Teilnahme an zahlreichen Winter- und Sommerturnieren in Salzburg und der Steiermark wurde schnell der Ehrgeiz und der Teamgeist der Jugendlichen geweckt. Unter tatkräftiger Mithilfe und moralischer Unterstützung der Eltern und der Verwandtschaft, wird laufend Aufbauarbeit und Training mit der Mannschaft betrieben. Ob Schusstechnik, Spielverständnis, oder Regelwerk, die Fortschritte können sich sehen lassen. Der Höhepunkt im bisherigen Werdegang der Jugendmannschaft war wohl die Veranstaltung eines Spätsommerturnieres am 03. September 2016 mit 6 Mannschaften auf der Asphaltstockbahn des EV-Ramsau beim Kielhuberhof. Neben dem Wettkampf wurde eine Verlosung auf die Beine gestellt, Getränke und Kaffee ausgeschenkt und Kuchen serviert. Die zahlreichen Preise für die Verlosung, sowie Getränke und Kuchen wurde durch die Stockz’reißen, wie sie sich nennen, zur Gänze selbst organisiert – Bravo Dirndl’n und Buam! Vom Erlös dieses Turniers wurden einheitliche T-Shirts und Kappen angeschafft und zum Teil selbst finanziert. Ein großer Dank geht an dieser Stelle an alle Gönner und



„Die Stockz’reißen – unsere Jugend mit Coach Martina“

Sponsoren, niemand wurde abgewiesen, was die Motivation immer weiter steigen ließ! Nun gilt es diese Motivation in die bevorstehende Wintersaison mit zu nehmen und in weitere Erfolge umzuwandeln. Ein toller Erfolg war die Teilnahme der Jugend beim Freundschaftsturnier in Mitterberg, wo sie sich hervorragend geschlagen haben und sogar ein Spiel gewinnen konnten. Weiters organisierte Martina eine Fahrt nach Bad Mitterndorf, wo die Jugend die olympische Spielart kennen zu lernen. Zur Abrundung in dieser Jugenaufbauarbeit wurde durch Helmut Atzlinger und Dir. Rainer Angerer ein Schülerturnier der neuen Mittelschulen des oberen Ennstales und Ausseerland organisiert. Teilgenommen haben insgesamt 8 Mannschaften, davon stellte die NMS Schladming 5 Mannschaften. Alle 5 Mannschaftsführer stammten aus dem Team unserer Stockz’reißen! Wir wünschen unserer Jugend viel Erfolg und auch das dazu nötige Glück für die Zukunft, dann braucht uns um den Fortbestand unseres traditionellen Stocksportes nicht bange zu sein! Abschließend sagen wir recht herzlich DANKE für die tatkräftige Unterstützung der Ramsauer Bevölkerung und dürfen Euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2017 wünschen.

Euer ESV Ramsau

Oldtimerclub

Am **18. Juni 2016** haben wir zum ersten Mal den „neuen“ **Sonnwendlauf** veranstaltet. Als Start- und Zielbereich fungierte das Gelände der Fam. Reiter (Stockerwirt) und der Fam. Wieser (Wieserhof), bei denen wir uns auf diese Weise nochmals ganz herzlich bedanken.

Im Vorfeld meinte es das Wetter auch dieses Jahr wieder nicht gut mit uns. Somit hat sich unsere Entscheidung, das Rennen auf Asphalt zu verlegen, als richtig erwiesen.

Das Veranstaltungsgelände hat sich mehrfach bewährt: Es gibt einen großen Parkplatz, den Zuschauern bietet sich ein Überblick über Abfahrt und Rückkehr der Teilnehmer und durch den Rundkurs entstehen keine Wartezeiten. Die neue Strecke befindet sich nun um den Kulmberg. Da die neue Strecke viel länger ist als diese zuvor, ist es auch erlaubt mit Stoppuhren zu fahren. Die Strecke muss 2-mal gefahren werden, wobei die Gleichmäßigkeit über den Sieg entscheidet. Um den Wettbewerb zu erschweren wird eine Sonderprüfung im Zielgelände eingebaut. Dieses Jahr war es eine Zielbremsung auf eine stehende Holztafel. Der gemessene Abstand wurde zur Zeitdifferenz addiert.



Sieder Hubert, Pichl

Gestartet wurde um 10.00 Uhr bei herrlichem Sommerwetter. Während der Mittagspause überraschte uns ein plötzlicher Regenschauer, aber pünktlich zum 2. Durchgang, um 13.00 Uhr, stellte sich wieder Sonnenschein ein. Begeistert waren die Rennfahrer auch von den zahlreichen Zuschauern entlang der Strecke. Der Oldtimerclub ist



Die jeweiligen Klassensieger mit Bgm. Ernst Fischbacher und Obmann Richard Zechmann

überzeugt, dass er mit diesem Rennen und der neuen Strecke zu einem positiven Werbewert für unseren Ort beitragen kann.

Die Klassensieger

Autos:

1. Burgsteiner Helmut, Michaelerberg
2. Steinberger Michael, Ramsau
3. Berger Michael, Wien

Damenklasse:

1. Knaus Tanja, Ramsau
2. Steinberger Elisabeth, Ramsau
3. Percht Brigitte, Michaelerberg

Beiwagen:

1. Scharovsky Wolfgang, Haus
2. Schützer Markus, Ramsau

Motorrad:

1. Schrepf Christoph, Pruggern
2. Köck Alfred, Weißenbach, Liezen
3. Gindl Florian, Stainach

Traktor:

1. Wieser Bernd, Ramsau
2. Maier Phillip, Pichl-Vorberg
3. Zechmann Alfred, Ramsau

Zusätzlich zum Rennen gab es auch eine Verlosung. Die Einnahmen aus dem Losverkauf wurden als Spende an eine bedürftige Ramsauer Familie übergeben.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Sonnwendlauf am **17. Juni 2017** beim Gasthof Stocker.

Außerhalb unseres Sonnwendlaufs unternahmen wir einige Ausfahrten und nahmen mit unseren Vehikeln an Rennen bei anderen Clubs teil.

- Oldtimermesse in Tulln
- Oldtimerrennen in Weißenbach/Liezen, Neumarkt/Bayern, Donnersbach-Planneralmbergpreis, Wörtschach
- Sommerausfahrt mit Dachsteinrunde
- Herbstausfahrt Radstadt-Roßbrand-Filzmoos

Zwischen **20. und 23. April 2017** gibt es eine tolle Oldtimerreise. Am 1.Tag starten wir Richtung Ingolstadt zum Audiwerk. Weiter geht es dann zum Hockenheimring - an diesem Wochenende findet dort der berühmte Jim Clark Histo Cup statt. Alle alten Formel 1 bis Formel Ford werden dort am Start sein. Retour geht es am Sonntag mit Zwischenbesuch eines Fahrzeugmuseums.

Auch Nichtmitglieder können an dieser Reise gerne teilnehmen. Details gibt es auf der Webseite oder bei den Ramsauer Verkehrsbetrieben.

Am 26.11. fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Der neue Vorstand für die nächsten 4 Jahre besteht aus folgenden Mitgliedern:

Obmann: Ing. Richard Zechmann
Obmannstellvertreter: Günter Maier und Hannes Köhl
Schriftführer: Leopoldine Golser
Schriftführerstellvert.: Bruno Klinkan
Kassier: Ing. Erwin Tritscher
Kassierstellvertreter: Helmut Thaller

Fotos und Video vom Sonnwendlauf sowie weitere Informationen zum Club gibt es unter www.oldtimerclub-ramsau.at.

Der Oldtimerclub wünscht allen schöne Weihnachten und weiterhin eine unfallfreie Fahrt.

Bienenzuchtverein

Der Bienenzuchtverein Schladming nützt diese Möglichkeit eines Beitrages in der Gemeindezeitung gerne um über aktuelle Entwicklungen zu informieren.

Eine Änderung in der Verordnung zur Lebensmittelkennzeichnung bringt eine Bezeichnungsänderung nach sich, die sie künftig auf ihrem Honigglas vorfinden werden. Der Begriff „Waldhonig“ wurde durch den Begriff „Honigtau-honig“ ersetzt.

Wie sie sicher wissen, wird Blütenhonig vom Nektar der Blüten gewonnen. Anders ist dies bei Waldhonig, hier sind Baumläuse (Lachniden) tätig, die die Saftbahnen der ein- bis dreijährigen Triebe der Bäume anstechen und Kohlehydrate filtern. Die überschüssigen

Kohlehydrate geben sie in Form eines Honigtautropfens wieder ab, der eine willkommene Nahrung für Ameisen und Bienen ist. Daher hinkünftig der Begriff „Honigtau-honig“.

In der Bienengesundheit sind wir seit längerem mit den Varoamilben konfrontiert, intensive Forschung, Schulung und viel Erfahrung haben zu erfolgreichem Imkern trotz der Schädlinge geführt und so dürfen wir zufrieden sein, dass die Ausfälle nur sehr gering sind.

Eine neue Bedrohung stellt der kleine Beutenkäfer dar, der von Afrika über Amerika nun auch im Süden Europas auftritt und Brut und Pollen auffrisst. Wir können nur hoffen, dass seine Ver-

breitung nicht zu rasch um sich greift und wir bis dahin auch wirksame, biologische Gegenmittel kennen.

Insgesamt blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr der Imkerei zurück. Wenn auch durch die späten Fröste die Blütentrachten beinahe gänzlich zerstört wurden, so hat sich in weiterer Folge die Waldtracht als ergiebig erwiesen. Die Qualität unserer Honige wurde auch bei der steirischen Honigprämierung gewürdigt, wo unsere Mitglieder Thaler Franz - Silber für den Wald-/Blütenhonig, unser Obmann Ewald Baier - Gold für seinen Blüten-/Waldhonig (Almrausch) und Reinhard Fischbacher - Gold für seinen Waldhonig verliehen bekamen.

Reinhard Fischbacher

Wir gratulieren...

...**Ewald Baier** zur Steirischen Honigprämierung!



Viele weitere Informationen und Aktuelles finden Sie auf unserer Homepage www.ramsau.at

wir bilanzieren, sie profitieren



- Buchhaltung
- Lohnverrechnung
- Jahresabschluss*

*Bilanzierung gem. § 2 BiBuG

Haus Crystal
Erzherzog-Johann-Str. 248a
8970 Schladming

illmayer & partner
Bilanzbuchhaltung

fotoVOM.at

**KOSTENLOSE
ERSTBERATUNG**

Hannes Illmayer
0664 / 53 52 9 58

Rudi Illmayer
0664 / 45 28 3 28

office@meinbilanzbuchhalter.at
www.meinbilanzbuchhalter.at



Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung möchte ich euch nicht über den Stand der Dinge beim Projekt „Ramsau Geld“ informieren (alles Ding hat seine Zeit), sondern mir einiges vom Christkind für unsere Gemeinde wünschen.

- Dass das Miteinander wieder im Vordergrund steht und die Eigeninteressen wieder zurückgedrängt werden.

- Dass Wahlen von allen anerkannt werden, und auch die Wahlverlierer bis zur nächsten Wahl zum Wohl für die Gemeinde mitarbeiten.

- Dass wir keine Grenzen zwischen Einheimischen, Zugezogenen und Zweitwohnsitzbesitzern aufbauen, sondern versuchen, gemeinsam unser Leben in unserer Ramsau zu gestalten.

- Dass wir versuchen, mit der Natur zu wirtschaften und nicht gegen sie.

- Dass unsere Kinder die gleich guten Voraussetzungen vorfinden wie wir.

- Dass wir unsere Geschichte nicht vergessen, vor allem unsere Glaubensgeschichte, und diese auch wieder leben und von Herzen ausüben können.

- Dass wir anders Denkende akzeptieren und nach dem Gebot der Liebe leben (Liebe deinen Nächsten wie dich selbst).

Ich höre jetzt mit meinen Wünschen auf, weil ich mir nächstes Jahr auch noch etwas wünschen möchte!

Georg Berger

Für die RAMSAUER BIONIERE

PS: Hätte fast vergessen, euch gesegnete Weihnachten, Gesundheit, Zufriedenheit und Frieden für das Jahr 2017 zu wünschen!

Pelletsessel mit Brennwerttechnologie - pelletstar CONDENS



Nach intensiver Entwicklungsarbeit wird nun der erste HERZ Pelletsessel mit Brennwerttechnologie vorgestellt. Die Verbrennungstechnologie auf höchstem Niveau und die hochwertigen Anlagenkomponenten ergeben eine Effizienzsteigerung der Pelletsanlagen sowie eine Reduktion von Staub-Emissionen.

Der im Abgas enthaltene Wasserdampf wird hierbei soweit abgekühlt, dass flüssiges Kondensat entsteht. Bei dieser Abkühlung (Verflüssigung) wird Wärme frei und zu Heizzwecken genutzt, wodurch Wirkungsgrade über 106% erreicht werden.

Die äußerst kompakte Anlage mit 4 Leistungsgrößen von 10 bis 16 kW ist sowohl für den Neubau

als auch für eine Modernisierung die ideale Lösung.

Die Wärmeverteilung kann über ein Niedertemperatursystem (Fußbodenheizung) oder ein Hochtemperatursystem (Heizkörper) erfolgen. Je nach Anforderung liefert der pelletstar CONDENS, auch ohne Pufferspeicher, die richtige Temperatur.

Der gesamte Kesselkörper sowie die Brennkammer und der Wärmetauscher sind aus Edelstahl gefertigt. Durch die automatische Reinigung von Brennkammer und Wärmetauscher ist kein handischer Arbeitsaufwand notwendig. Weiters gibt es für den pelletstar CONDENS die gewohnte Vielfalt an Pellets-Austragsystemen.

Wirkungsgrad
 η über 106%

Wir gratulieren...

... **Carina Putz**, Siedlung zu ihrem



bestanden Diplomstudium der Rechtswissenschaft bei der Johannes Kepler Universität Linz.

... **Christoph Prugger**, Haus Son-



ne wurde am 07.12. bei der Sponsion an der Karl-Franzens-Universität Graz

der akademische Grad „Magister der Rechtswissenschaften“ verliehen.

Die Gemeinde Ramsau am Dachstein gratuliert euch von dieser Seite und wünscht euch für den weiteren Lebensweg viel Erfolg!

Umweltfreundliches Heizen mit Scheitholz, Pellets, Hackgut & Wärmepumpen

Ihr zuständiger HERZ Gebietsleiter **Rene Rohrer**
☎ 0699 / 13 52 78 68 berät Sie gerne!
HERZ Energietechnik GmbH, Herzstraße 1, A-7423 Pinkafeld, www.herz.eu

- Holzvergaserkessel
8 bis 40 kW
- Stückholz-/Pellets Kombikessel 8 bis 40 kW
- Pelletsanlagen
4 bis 1.500 kW
- Hackgutanlagen
6 bis 1.500 kW
- Großkessel für Biomasse
bis 20.000 kW
- Wärmepumpen
5 bis 80 kW
- Speichertechnik

Schnappschüsse vom Betreuten Wohnen

Geburtstage
Gundi, Hans,
Sigrid



Kekse backen



Silberkarklamm



Ausflug Karalm September



Winterspaziergang

sozialhilfe
VERBAND LIEZEN

MEMORY-CAFÉ
Treffpunkt für Menschen mit Demenz und deren Angehörigen

JEDEN ERSTEN MITTWOCH IM MONAT 10-12 UHR

In der hauseigenen Cafeteria der „Seniorenhoamat Lassing“ (Bezirksaltenpflegeheim, Nähe Sportplatz)

Organisation: Sozialhilfeverband Liezen | Standortleitung der Demenzeinheit Martina Kirbisser 03612 / 82521-3118

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

TEILNAHME KOSTENLOS!

Angehörige bzw. Betreuungspersonen von Menschen mit Demenz sind sehr gefordert und stoßen oft an Grenzen...

Im Memory-Café erhalten sie die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Caféhausbesuch bei dem alles erlaubt ist.

Nach dem gemeinsamen Caféplausch gibt es eine Aktivierungsstunde mit zwei geschulten Seniorenbetreuerinnen. Währenddessen haben pflegende Angehörige die Möglichkeit zum Austausch ihrer Erfahrungen untereinander und zum Gespräch mit erfahrenen Pflegepersonen.

Nach Kaffee und Kuchen gibt es die Möglichkeit in der „Seniorenhoamat“ Mittag zu essen. Keine Voranmeldung erforderlich.

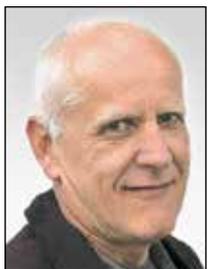
Treffpunkt Jeden ersten Mittwoch im Monat von 10 bis 12 Uhr in der hauseigenen Cafeteria der „Seniorenhoamat Lassing“, (Bezirksaltenpflegeheim, 8903 Lassing 100).

Kosten Die Beratung und Seniorenaktivierung ist kostenlos. Kaffee und Kuchen sowie ein eventuelles Mittagessen sind vor Ort zu bezahlen.

Organisation Sozialhilfeverband Liezen
Seniorenhoamat Lassing
Bereichsleiterin Demenz
Martina Kirbisser, 03612 / 82521-3116



Die Gruber-Bühne



„Do schau her!“

Schon wieder geht ein Jahr zu Ende – und gar schon das zehnte seit Bestehen der GRUBER-BÜHNE. Auch heuer haben wir wieder zwei recht kräftige Lebenszeichen von uns gegeben.



Nach dem kolossalen Erfolg mit der Komödie „BOCK & GÄRTNER“ Ende Mai/Anfang Juni (2 Zusatzvorstellungen, Standing Ovations) im Museum ‚Zeitroas Ramsau war im Herbst ein ernsteres Thema an der Reihe.

Aber zuvor möchte ich mich sehr herzlich bei Sepp Tritscher für die angenehme und reibungslose Zusammenarbeit mit dem Museum ‚Zeitroas‘ bedanken und ihm zu seinem - „Do schau her!“ - Siebziger gratulieren, den er kürzlich gefeiert hat. Wenn’s nach uns geht, sollen das nicht die letzten Vorstellungen der GRUBER-BÜHNE im Museum gewesen sein. „So is es!“

„Die Abrechnung des Jedermann“, nach dem englischen Morality Play „The Summoning of Everyman“, befasste sich mit dem existenziellsten Thema überhaupt, nämlich der Konfrontation mit dem – eigenen – Tod. Die Aufführungen im Klang-Film-Theater Schladming hinterließen einen überaus starken Eindruck beim Publikum. Die folgenden zwei Reaktionen sollen stellvertretend für alle anderen die Betroffenheit der Zuschauer illustrieren:

„Sichert euch Karten. Diese Vorstellung ist beeindruckend“

„Großartige Schauspieler, perfekte Inszenierung! Es läuft einem kalt über den Rücken.... „



Doch aller Betroffenheit zum Trotz hat auch im „Jedermann“ der Humor nicht ganz gefehlt. Davon überzeugen kann man sich über unsere Homepage (<http://members.aon.at/gruberbuehne/aktuell.html>), wo es Links zum Videomitschnitt der Aufführung vom 26. Oktober gibt. Außerdem ist ein Video von unserem allerersten Stück „Alice im Dachstein-Wunderland“ (Herzlichen Dank, Helga Janoschik!) aufgetaucht, das ebenfalls über unsere Web-



site zu erreichen ist. Kaum zu glauben, wie schräg und verrückt wir einst im Jahr 2006 begonnen haben. „So is es!“

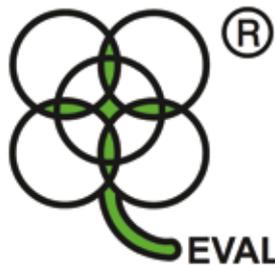
Ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest und Alles Gute für 2017! wünscht Euch von Herzen Euer

Reinhold Brandstetter

P.S.: Falls jemand nicht weiß, was es mit „Do schau her!“ und „So is es!“ auf sich hat – die Auflösung dazu findet sich auch via unsere Homepage (<http://members.aon.at/gruberbuehne/aktuell.html>) in den Videomitschnitten unserer letzten zwei Produktionen.

Fotos: Fritz Gschnait





Ehrfurcht Vor Allem Leben

www.evalww.com

Liebe Mitbürger und Gäste der wunderschönen Ramsau!



Ich freue mich, dass unser Bürgermeister eine Seite der Gemeindezeitung als „Bürgerforum“ zur Verfügung

gestellt hat. Bevor ich jedoch zu konkreten Vorschlägen komme seien einige Vorbemerkungen erlaubt:

Mit großer Sorge sollten wir zur Kenntnis nehmen, dass weltweit ein politischer „Rechtsruck“ stattfindet. Ich habe Videos von Rechtsradikalen in Polen und Deutschland gesehen, die erschütternde Verhaltensweisen dokumentieren: gewaltbereit, brüllend, radikal, diffamierend; nur sie haben allein die richtige Meinung, Sachargumente sind nicht gefragt, dafür diffuse Emotionen.

Es ist an der Zeit, dass sich die große schweigende Mehrheit der Bevölkerung, die (hoffentlich) immer noch an einem demokratischen, liberalen, rechtsstaatlichen und auf Interessenausgleich fokussierten System interessiert ist, aktiver wird. Alle diese „Werte“, für die unsere Vorgänger-Generationen, z.B. 1848, auf den Barrikaden gestorben sind, müssen immer wieder neu verteidigt werden. Wenn wir für den Erhalt der 3 wichtigsten Werte unseres Lebens nicht ständig ringen, gehen sie schleichend in kleinen Schritten verloren: Freiheit, Frieden

und Gesundheit.

Vor diesem Hintergrund wurde vor 2 Jahren in Ramsau am Dachstein die EVAL-Bewegung gegründet. EVAL ist die Abkürzung für Ehrfurcht Vor Allem Leben, was bedeutet: Ablehnung jeder Form von Gewalt, Würde des Menschen achten, die Tiere artgerecht leben lassen, die Natur schützen und alles zu tun für eine friedliche Überlebensfähigkeit für unsere Kinder. Strikte parteipolitische und religiöse Neutralität, keine persönlichen oder wirtschaftlichen Interessen. Es geht um die Trendumkehr: Weniger „Ich“, mehr „Wir“. Im Sinne obiger Betrachtungen sind folgende Maßnahmen in Ramsau geplant, wenn es ausreichendes Interesse der Bevölkerung/Gäste gibt:

Diskussionsabende über gesellschaftlich relevante Themen mit dem Ziel: mehr persönliche Kommunikation, die Meinung des Anderen verstehen, gegenseitig voneinander lernen, Abbau von Emotionen und Aggressionen. Jedes Thema wird vorher bekannt gemacht und es gibt einführende Videos, Audios und Dokumente. Vorkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich, wichtig ist Interesse und die Bereitschaft evtl. etwas Neues zu lernen.

Multimediale Vorträge mit anschließender Diskussion. Im Frühling/Sommer 2017 sind Vorträge über wichtige gesellschaftliche Themen mit beeindruckenden Videos und Dokumenten geplant. Näheres in der nächsten Gemeindezeitung.

Wer die Sache unterstützen/fördern möchte bitte melden: vorrangig per email: khh@evalww.com Telefon Mo-Do 9:00 bis 12:00: 03687-81592 oder

0664-1254640

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Hinrichs wohnt und arbeitet mit seiner Frau seit 1986 in Ramsau, er leitet das Ingenieurbüro für alternative Energietechnik und hat als Umwelt- und Friedensaktivist vor 2 Jahren die EVAL-Bewegung gegründet, die sich schrittweise zunächst in Österreich gut entwickelt. www.evalww.com

Achtung – wichtiger Hinweis!

Wir dürfen aus gegebenem Anlass höflich darauf hinweisen, dass die Verwendung sogenannter Abfall-Häcksler (oder Küchenabfall-Zerkleinerer) verboten und auch nicht genehmigungsfähig ist. Umfangreiche Informationen (inkl. eines Infoblattes) finden sich auf der Homepage des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung unter der Adresse: <http://www.abfallwirtschaft.steiermark.at/cms/beitrag/12255708/45536>. Vielen Dank für euer Verständnis!

Bürgerforum

Erstmals findet sich in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung die Rubrik „Bürgerforum“, in deren Rahmen wir euch die Möglichkeit geben möchten, eure Meinung zu diversen Themen zu artikulieren – etwa in Form von Leserbriefen. Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für im Rahmen dieser Rubrik veröffentlichte Inhalte, behält sich jedoch Kürzungen (in einem solchen Fall: vollständige Version auf der Gemeindehomepage) oder die Nicht-Veröffentlichung von Beiträgen, welche offensichtlich unwahre oder beleidigende Behauptungen enthalten, vor. Wir bitten euch außerdem um Verständnis, dass wir keine Korrespondenz in Zusammenhang mit euren Zusendungen (unbedingt als Word-Datei) führen können.

Kulturausschuss „InGe Kultur“

Vorankündigung - Liederabend im Februar 2017

„Lieder zum Abend - Die schönsten
Melodien von Schubert, Mendelssohn,
Brahms u.a.“

Sopran: Marie Hänsel, Dresden
Bartion: Cornelius Uhle, Dresden
Klavier: Vanessa Bosch, Graz

Veranstaltungszentrum
Ramsau am Dachstein

Di, 21. Februar 2017
20.00 Uhr

Vorankündigung



Termin: **Ostermontag, 17. April 2017, 19.00 Uhr**

Ort: **Evangelische Kirche Ramsau am Dachstein**

Eintritt: **freiwillige Spende**

Ausschreibung eines Gemeinde- Fotowettbewerbs für Ramsauerinnen und Ramsauer jeden Alters

Anforderungen:

- Fotos (ca. 7MB Dateigröße) jeder Art mit erkennbarem Bezug zu Ramsau am Dachstein.) Fotografen sind Ramsauerinnen und Ramsauer

Einsendeschluss bzw. Abgabetermin:

15. April 2017

Eine unabhängige Jury ermittelt die 12 besten Fotos - Preisverleihung der 12 Sieger in Reihenfolge in der Frühjahrs-Bürgerversammlung 2017 - mit diesen Fotos wird der „RAMSAU AM DACHSTEIN - KALENDER 2018“ produziert - der Erlös aus dem Verkauf der Kalender kommt zweckgebunden dem (neuen) Fond „Kunst und Kultur Ramsau am Dachstein“ zugute.

Wintersportverein



Quelle: Land Steiermark/ Foto Melbinger

Im Rahmen der Sportfunktionärs-Ehrung in der Grazer Burg, im Weißen Saal, wurde von Sport-Landesrat Anton Lang der **WSV Ramsau am Dachstein als erfolgreichster Verein des Jahres 2016** ausgezeichnet.

Wie auch schon in der Aktuellen WSV Zeitung angekündigt, war es auch das erfolgreichste Nachwuchsjahr seit Bestehen des WSV Ramsau am Dachstein. Danke an alle Sportler, Trainer, Funktionäre, Helfer und Mitglieder das wir solche großen Erfolge feiern dürfen.

Wir gratulieren...



...Engelhardt Veronika zur Auszeichnung bei der Steirischen Qualitätsprüfung „Sauerrahmbutter GOLD“



Mein Name ist **Conny van Barneveld** und ich bin am 2.12.1976 in Zaanstad (Niederlande) geboren. Im April 2005 hat mich die Liebe zu den Bergen nach Österreich gebracht, wo ich ein neues Leben angefangen habe. Die ersten 9 Jahre habe ich in Filzmoos gewohnt und seit Sommer 2014 wohne ich in der wunderschönen Ramsau.

Von März 2013 bis Mai 2015 erfolgte die Ausbildung zur Medizinischen Masseurin beim Manus Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe in Saalfelden und Wien und von Mai 2015 bis Oktober 2015 die Ausbildung zur Sportmasseurin.

Parallel zu den Ausbildungen, habe ich im Hotel gearbeitet. Während der Arbeit ist mir klar geworden, dass viele Menschen unter gesundheitlichen Beschwerden leiden. Daraufhin habe ich mich vom September 2015 bis Mai 2016 zur Heilmasseurin weitergebildet. Nach meiner Prüfung habe ich dann in

Juni 2016 die Heilmassagepraxis WellVital eröffnet.

Ich helfe gerne, die Symptome körperlicher und seelischer Beschwerden zu lindern oder zu beheben. Das körperlich-seelische Wohlbefinden des Menschen ist mein Ziel.

In meiner Praxis biete ich sowohl Heilmassage für Therapiezwecke als auch Entspannungsmassagen. In der Therapie arbeite ich nach Überweisung vom Arzt und verwende dabei folgende Techniken: Klassische Massage, Triggerpunkttherapie, Marnitz, Akupunktmassage nach Penzel, Segmentmassage, Bindegewebsmassage, Fußreflexzonen nach Hanne Marquardt, Lymphdrainage nach Vodder und kinesiologisches Taping.

Bei der Entspannungsmassagen wird sanfter gearbeitet und ich biete das folgende an: Klassische Massage, Gesichtlymphdrainage, Fußreflexzonenmassage, Lomi Lomi Nui und Hot Stone Massage.

Conny van Barneveld
Haus Bergzauber Ramsau
Vorberg 333
8972 Ramsau am Dachstein
0(043)-664-1223187
www.bergzauber.eu




KOTRASCH
 SEIT 1898

www.tischlereikotrasch.at



Die Bergknappen als Vorbild für die Schladminger Bruderlade

Was nur wenige Menschen in unserer Region wissen: Die Gründung der Schladminger Bruderlade geht eigentlich auf eine alte Bergknappeneinrichtung zurück. Bereits im 14. Jahrhundert, als Schladming noch eine Bergbaustadt war, wurde für die Arbeiter des Bergwerks eine soziale Einrichtung in Form einer „Bruderlade“ gegründet. Es sollte für die Arbeiter und deren Familien, für den Fall plötzlicher Unfälle oder Krankheiten, Hilfestellung geben. Jahrhunderte später wurde dieser Gedanke wieder durch eine öffentliche Institution aufgegriffen: 1991, also vor 25 Jahren, wurde die „Schladminger Bruderlade“ aus der Taufe gehoben.

Das Motto oder besser gesagt das Leitbild der Bruderlade lautet: Die Mitarbeiter der Schladminger Bruderlade freuen sich auf ein Stück gemeinsamen Lebensweg.

Auf diesem Lebensweg ergeben sich viele Fragen, welche sich die Menschen oft stellen müssen: Wer kocht für mich? Wer hilft mir im Haushalt? Wer hilft mir beim Verbandswechsel? Wo bekomme ich ein Krankenbett her? Wer hilft meinem pflegebedürftigen Angehörigen?

Die Antworten der Bruderlade auf all diese und viele andere Fragen ergeben sich aus den Zielsetzungen: Förderung und Erhaltung der Lebensqualität und Unabhängigkeit in den eigenen vier Wänden. Hilfestellung und Unterstützung bei Besorgungen und Besuchen, die außer Haus notwendig sind. Individuelle Unterstützung und Beratung im Alltag, bei der Durchführung der Pflege

und medizinischen Versorgung. Entlastung der Angehörigen durch individuelle Unterstützungsangebote.

Unter Beachtung aller Zielsetzungen war auch 2016 wieder ein sehr arbeitsintensives Jahr für die Schladminger Bruderlade.

Die Vorstandsmitglieder und die MitarbeiterInnen wünschen allen Klienten und deren Angehörigen, den Vereinsmitgliedern und unseren Bürgermeistern der betreuten Gemeinden Schladming, Haus/E., Ramsau und Aich frohe Festtage, Gesundheit und alles Gute für das Jahr 2017.

Gerne stehen wir Ihnen jederzeit für Auskünfte und Fragen zur Verfügung!

Schladminger Bruderlade, Verein für Hauskrankenpflege und Altenhilfe, Bahnhofstraße 784, 8970 Schladming, Tel: 03687/23840

Aquarell Ausstellung

6. November 2016 bis 6. Jänner 2017

Die heurige Bildungswoche wurde mit der Aquarellausstellung „Blicke auf die schöne



Ramsau“ von Frau Thea Kovar eröffnet. Nach der Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Erich Fischbacher stellte Frau Vizebürgermeisterin Regina Stocker die Künstlerin vor und eröffnete die Ausstellung. Die zahlreichen Besucher erfreuten sich auch an der stimmungsvollen Darbietungen des Chores „Herzklänge“ unter der Leitung von Frau Karin Noiges. Zu Gunsten der Aktion „Ramsau für Ramsauer“ wurde von Herrn Sepp Reich ein Bild amerikanisch versteigert. Der Erlös von 770 EUR wurde von Herrn Bürgermeister Fischbacher dankend entgegen genommen.

Mehrere Bilder wurden bereits verkauft, darunter auch das „Ebengütl“, das bereits historischen Wert hat, da das Haus wegen Baufälligkeit abgerissen werden musste. Mit vielen Grüßen **Thea Kovar**



Achtung! Jeden Freitag Öffi-Ticket-Aufwertung

WINTER
LUFTREINHALTE
BONUS
Jetzt genießen!

Jede Stundenkarte wird zur Tageskarte!

Jeder mit Bus und Bahn gefahrene Kilometer trägt zur Luftreinhaltung bei. Als Anreiz für neue Öffi-FahrerInnen zum Ausprobieren und Umsteigen wird im Zeitraum von Dezember 2016 bis Ende Februar 2017 jeden Freitag die Stundenkarte zur Tageskarte. Wer an diesen Tagen eine beliebige Stundenkarte kauft, bekommt den restlichen Tag (bis 24 Uhr) für diese Tarifzonen dazugeschenkt. Diese Aktion gilt für alle 1- bis 6-Stunden-Karten zum vollen oder ermäßigten Preis.



www.meineluftreineluft.at

Eine Initiative der Steiermärkischen Landesregierung mit Unterstützung der Verkehrsausführende im Steiermärkischen Verkehrsverbund.



DANKE
an alle steiermärkischen
Öffi-FahrerInnen!

Das Land
Steiermark
→ Umwelt und Verkehr



Neuigkeiten von der Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit von Avalon – Verein für soziales Engagement ist auch im heurigen Schuljahr wieder an beiden Neuen Mittelschulen Schladmings vertreten. Frau Elisabeth Rechberger, BA und Frau Magdalena Fuchs, BA stehen als Ansprechpartnerinnen für Jugendliche, Eltern/Erziehungsberechtigte und LehrerInnen zur Verfügung.

Schulsozialarbeit ...

... unterstützt und begleitet Ihr Kind im Prozess des Erwachsenwerdens, d.h. Hilfe zur Selbsthilfe durch die persönliche Stärkung der Jugendlichen und Förderung der individuellen Kompetenzen sowie eigenverantwortliches Handeln, stehen im Vordergrund. Ein guter Kontakt zu den Eltern von Seiten der SchulsozialarbeiterInnen ist ein weiteres Ziel der Arbeit.

... unterstützt SIE unter anderem in Form von Beratungen bei Fragen zur Erziehung, familiären Sorgen sowie bei psychosozialen und schulischen Problemen der Kinder. Gerne geben wir Ihnen Informationen über verschiedene Einrichtungen weiter und begleiten Sie auch dorthin.

... bietet Projekte für Jugendliche in und außerhalb der Schule zu spezifischen Themen wie z.B. Suchtprävention, Gewaltprävention, Safer Internet etc.

... gestaltet Soziales Lernen z.B. Stärkung der Klassengemeinschaft, Übungen zur Vertrauens- und Selbstwertstärkung, gruppendynamische Übungen, Kommunikation und Konfliktmanagement etc.

... arbeitet nach einem präventiven Ansatz, als Universalansprechpartner.

... ist ein kostenloses und freiwilliges Angebot und behandelt Gespräche vertraulich.

Schultee – „Tea for me“

Als gesundheitsförderndes Projekt wird auch in diesem Schuljahr der Schultee an beiden Neuen Mittelschulen kostenlos angeboten, um gemeinsam und



gestärkt in den Tag zu starten. Dabei warten zahlreiche Frühstückshighlights auf die Jugendlichen, deren kreative Ideen gefragt sind, um das Angebot des Schultees zu erweitern (z.B. Smoothies, Milchshakes, Obst- und Gemüsespieße, Frühstücksbrote etc.). Das Angebot findet montags in der NMS 1 & PTS Schladming und dienstags in der NMS Erzherzog Johann, jeweils von 7:00 – 7:35 Uhr, statt.

Elternbildungsangebot

Elternkurzvortrag „Übers Rauchen reden. Was Eltern wissen sollten und Schulen tun können“

Tabak ist das gesellschaftlich sichtbarste Suchtmittel und die mit Abstand am weitesten verbreitete Form der Abhängigkeit. Fakt ist, dass Kinder und

Jugendliche immer früher zu rauchen beginnen. Zur Sensibilisierung der Eltern/Erziehungsberechtigten wurde aufgrund dessen seitens der Schulsozialarbeiterin der NMS 1 & PTS Schladming Herr Mag. Klaus Ksander von VI-VID – Fachstelle für Suchtprävention für einen Elternkurzvortrag zum Thema „Übers Rauchen reden“ zum Klassenforum der 3. Klassen und der PTS-Klassen nach Schladming eingeladen. Neben Fakten und neuen Erkenntnissen erhielten die Eltern/Erziehungsberechtigten Tipps, um Ihr Kind darin zu stärken, „Nein“ zu sagen.

Kontakt Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit ist von Montag bis Freitag erreichbar.

Elisabeth Rechberger, BA

Tel.: 0676/840 830 311

E-Mail: elisabeth.rechberger@verein-avalon.at

Magdalena Fuchs, BA

Tel.: 0676/840 830 325

E-Mail: magdalena.fuchs@verein-avalon.at
www.verein-avalon.at

Neue Mittelschule Schladming

It's a better place for you and for me

Mit unnachahmlichem pädagogischem Gespür und hoher Kompetenz leitete Dir. HOL Ernst Reinthaler über drei Jahre als Direktor die Geschicke der Neuen Mittelschule 1 Schladming.

Die Abschiedsfeier der Schule war von Herzlichkeit, Musik und Mathematik geprägt.

Strahlender Sonnenschein im Feltin-Park, bunte Luftballons und an die 250 bewegte Gesichter begleiteten ihn in den neuen Lebensabschnitt.

Mit Ernst Reinthaler scheidet ein Pädagoge aus dem Schuldienst aus, der nachhaltig Generationen durch seine



Dienstzeit prägte:

Seit 1979 im Schuldienst, weit über 30.000 Unterrichtsstunden, mehr als 150 Konferenzen.

Dass diese Schule durch ihn „ein besserer Ort für dich und für mich ist“, wurde auch vom Schulchor der NMS1 in seiner Version von „Heal the world“ gewürdigt.



#News von der Ski-Akademie Schladming

Wir machen Neu! Nach dem Motto, die wirtschaftliche und sportliche Ausbildung an der Handelsakademie | Handelsschule Schladming weiterzuentwickeln, um Schülerinnen und Schüler eine praxisorientierte und qualitative Ausbildung zu ermöglichen, werden in schulischen Qualitätsentwicklungsteams der Ski-Akademie Schladming laufend neue innovative Maßnahmen zur Schulentwicklung realisiert. Was gibt es Neues?



Wir sind HAK multisportiv, auch Neigungsgruppe Sport genannt. Das ist eine umfangreiche allgemeinsportliche Zusatzausbildung für Nichtleistungssportler und schließt mit der HAK Reife- und Diplomprüfung (Matura) ab. Die Ausbildung kann in sechs Jahren oder mit den angebotenen Proseminaren in fünf Jahren absolviert werden. HAK multisportiv ermöglicht einerseits eine praxisorientierte wirtschaftliche- und andererseits eine umfangreiche sportliche Ausbildung. Während der Ausbildung können Zusatzqualifikation wie Schneesportlehrer/innen, der/ die Fit-Instruktor/in (Fitnesstrainer/in), uvm. absolviert werden. Ziel der Ausbildung ist der Erwerb von wirtschaftlichem und sportlichem Fachwissen, das Aneignen von sportlichen Qualifikationen und die optimale Vorbereitung

auf ein Wirtschafts- und Sportstudium.

Wir machen Junior Companies by HAK Schladming! Seit September 2016 fördert und fordert die Wirtschaftsschule Schladming die praxisorientierte Ausbildung mit der Gründung eines eigenen Unternehmens. Dieses Schuljahr wurden zwei Junior Companies, die „Schladminger Alpenpolsterl“ und „The Bottle“ von der 5. Klasse HAK realisiert. Ziel der Unternehmensgründungen ist die Umsetzung des theoretischen Wissens in praktische Anwendung. „Wir sind nicht nur gute Sportler/innen, sondern auch kreative und erfolgreiche Unternehmer/innen und erleben erstmals die echten Herausforderungen Chancen und Risiken des Wirtschaftens“ ist die Aussage der motivierten Geschäftsführerin der Junior Company „The Bottle“ Kristina Oberthaler. Die Companies verkaufen regional, z.B. am Schladminger Adventmarkt, online über die eigenen Websites und nehmen an der nationalen Handelsmesse der Junior Austria in Graz teil. Die Schüler/innen erwerben umfangreiche Eindrücke aus der Wirtschaft, erleben erstmals wie nah Freud und Leid sein können und setzen erlernte Tools in der Praxis um. Nach Abschluss der Junior Company erhalten sie ein Zertifikat von der volkswirtschaftlichen Gesellschaft Steiermark. Schau vorbei, unter <http://thebottlejuniorcom.wixsite.com/thebottle> und <http://schladmingeralpenpolsterl.jimdo.com/>

Wir sind eine zertifizierte eEducation. Expert.School! Die Ski-Akademie Schladming ist seit 2003 Mitglied im eLearning-Cluster und hat Notebookklassen, den



Einsatz der Lernplattform Ims.at und vielfältige Anwendungen digitaler Devices und Ressourcen im Schulalltag fest verankert. Weiters ist die Ski-Akademie Teilnehmer bei vielen eLearning-Veranstaltungen, kooperiert mit anderen Schulen und entwickelt neue Unterrichtsideen im Sinne der eEducation. Expert.Schulen. Aufgrund dieser umfangreichen Tätigkeiten wurde die Ski-Akademie | HAK | HAS Schladming ausgezeichnet.

Fotocredits: Ski-Akademie Schladming

Untere Klaus 181, 8970 Schladming
+43 3687 233 36
skiakademie@schladming.org
www.schladming.org

FLIESEN TRINKER GmbH
 Kreativität & Qualität bei Material und Arbeit...
 Naturstein • Marmor • Mosaik
 Obere Klaus, 8970 Schladming, ☎ 03687/22206, Fax DW 4

SINGEN, LERNEN & LEBEN



Bildung ein Thema, das uns ein Leben lang begleitet:

Ob schulische Ausbildung, Lehre, Bildung in Beruf oder Freizeit, zweiter Bildungsweg, Arbeitssuche, Wiedereinstieg – Bildungsentscheidungen sind vielseitig und machen es notwendig, sich mit vielen damit verbundenen Fragen zu befassen. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, um sich zu allen Fragen rund um das Thema Bildung kostenlos zu informieren und beraten zu lassen. Eine Übersicht über die wichtigsten Beratungsangebote zur Bildungs- und Berufsorientierung finden Sie auf unserer Gemeinde Homepage unter www.ramsau.at

Die Grazer Kapellknaben und das Augustinum der Diözese Graz-Seckau bieten Buben eine fundierte musikalische Ausbildung und begleiten junge Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung.

Knabenchor in Graz hat eine moderne Bedeutung: 2003 gegründet, singen die Kapellknaben im In- und Ausland und sogar auf der Skipiste. Engagements an Opernhäusern, CD-Produktionen sowie Fernsehaufnahmen stellen ein weiteres Aufgabengebiet dar.

Das Augustinum mit dem Internat der Diözese ist es ein multifunktionaler Gebäudekomplex. „Ein Internat der heutigen Zeit versteht sich als Ergänzung zum Elternhaus. Wie finde ich meine Rolle in einer pluralen Gesellschaft, wie gehe ich mit den unterschiedlichen Menschen wertschätzend um“, benennt Peter Jirak, seit September Leiter des Augustinums, wichtige Fragen Jugendlicher. Das bischöfliche Gymnasium befindet sich ebenso im Haus, wie das Konservatorium für Kirchenmusik.

Durch Chor, Gymnasium und Internat an einem Ort steht



die Möglichkeit offen, als Knabenchor-sänger in der begrenzten Zeit vor dem Stimmwechsel (und danach im Männerchor) auf hohem Niveau zu singen und eine umfassende schulische Bildung zu erhalten. Die Pädagoginnen und Pädagogen sowie die Musiker freuen sich, Sie und Ihren Sohn kennen zu lernen! Möglichkeit dazu bieten die „**Erlebnistage Augustinum**“ von **24. bis 26. März 2017** sowie frei wählbare Schnuppertage.

Kontakt: Augustinum Peter Jirak, Tel. 0316 8031-961, Kapellknaben Matthias Unterkofler, Tel. 0664 5580647
www.augustinum.at
www.kapellknaben.at



SATURDAY NIGHTLINE SICHER DURCH DIE NACHT

„Und do foah ma scho wieda...
...für alle Jugendlichen und jene,
die sich so fühlen“

Die **Saturday Nightline** verkehrt in der Nacht von Samstag auf Sonntag mit einer Haupt-Nightline Linie im Bezirk Liezen. Zusätzlich sorgen 6 Zubringertaxis dafür, dass alle 26 Nightline Gemeinden ans Streckennetz angebunden sind. Fahrplan auf : <http://www.saturdaynightline.at/>
„Einzelticket“ 2,50 € gültig für eine einfache Fahrt
„Nachtschwärmer Ticket“ 4,00 € gültig für die ganze Nacht

GOLDFISCH SCHWIMMSCHULE

Hallenbad Ramsau

- Anfänger
- Kleinkinder ab 4 Jahre
- Fortgeschrittene
- Erwachsene

- Kraul - Rücken - Brust - Delfinschwimmen
- Aufbaukurse für Kinder ab 7 Jahre und Erwachsene

- Österreichische Schwimmausweise:

- Rettungsschwimmer Ausbildung:

- Helfer
- Better
- Lifesaver

- Aqua-Fit für Jedermann

Ermäßigungen
für Kindergarten, - Volksschul-, - Hauptschulgruppen, Sportvereine

KINGA STOCKER

- Leistungsschwimmerin „Jordan“ Krakau
- Staatl. geprüfte Schwimmlehrerin BSA Graz
- Rettungsschwimmerlehrer ÖJRK
- Über 30jährige Schwimmerfahrung
- Professionelle Schwimmhilfe,
um keine Angst mehr vor dem Wasser zu haben

Infos und Anmeldung unter:
Kinga Stocker, Tel. +43(0)676 9159462

Goldfisch-Ramsau

Abfuhrkalender Ramsau am Dachstein 2017

Monat	Hausmüll	Biomüll	Gelber Sack
Januar	Di. 03./17./31. Mi. 04./18. Do. 05./19.	Mi. 11./25. Do. 12./26.	Mi. 18.
Februar	Di. 14./28. Mi. 01./15. Do. 02./16.	Mi. 08./22. Do. 09./23.	Mi. 15.
März	Di. 14./28. Mi. 01./15./29. Do. 02./16./30.	Mi. 08./22. Do. 09./23.	Mi. 15.
April	Di. 11./25. Mi. 12./26. Do. 13./27.	Mi. 05./19. Do. 06./20.	Mi. 12.
Mai	Di. 09./23. Mi. 10./24. Do. 11./ Mi. 24.	Mi. 03./17./31. Do. 04./18.	Mi. 10.
Juni	Di. 06./20. Mi. 07./21. Do. 08./22.	Mi. 14./28 Do. 01./ Di. 13./ Do. 29.	Mi. 07.
Juli	Di. 04./18. Mi. 05./19. Do. 06./20.	Mi. 12./26. Do. 13./27.	Mi. 05.
August	Di. 01./ Mo. 14./ Di. 29. Mi. 02./16./30. Do. 03./17./31.	Mi. 09./23. Do. 10./24.	Mi. 02./30.
September	Di. 12./26. Mi. 13./27. Do. 14./28.	Mi. 06./20. Do. 07./21.	Mi. 27.
Oktober	Di. 10./24. Mi. 11./25. Do. 12./ Mi. 25.	Mi. 04./18. Do. 05./19.	Mi. 25.
November	Di. 07./21. Mi. 08./22. Do. 09./23.	Do. 02./ Mi. 15./29. Do. 02./16./30.	Mi. 22.
Dezember	Di. 05./19. Mi. 06./20. Do. 07./21.	Mi. 13./27. Do. 14./28.	Mi. 20.

Skiregion Ramsau a. D.

Ski Alpin Winter 2016/17

In den letzten Jahren wiederholt sich das bange Warten auf die weiße Pracht von oben. Geduldig wartet man noch Mitte November auf Naturschnee und kalte Temperaturen. Ungeduld breitet sich aber dann Anfang Dezember aus, wenn die Skiwiesen grün sind und sich der im Terminplan fixierte Saisonstart samt langfristig geplanten Events nähert.

Mit voller Kraft in die Wintersaison...

werden alle vorhandenen technischen Schneeerzeuger bei entsprechenden Temperaturen tagsüber und nachts eingesetzt. Eine perfekte Grundlage wird geschaffen und ein pünktlicher Saisonstart für die Alpenskifahrer garantiert.



Zahlreiche Schneekanonen sorgen für perfekten Schigenuss

Die Zeiten zum künstlichen Beschneien werden jedoch immer kürzer - die Herausforderungen, die an die Skigebiete gestellt werden - immer größer. Man braucht stärkere Anlagen, damit innerhalb kürzester Zeit flächendeckend beschneit werden kann. Der Rittisberg investiert seit Jahren in den Vollausbau der Beschneiungsanlage. Im Herbst d.J. wurden die Arbeiten abgeschlossen.

Pioniergeist, Perfektion und Qualität

Es wurde eine fast neuwertige Pistenmaschine mit modernster Technik angeschafft, um den steigenden Kundenansprüchen gerecht zu werden und für ideale Pistenverhältnisse zu sorgen.



Voller Einsatz des Betriebsleiters Fritz Kahr mit der neuen Pistenraupe der Marke „Prinoth Everest“

Saisonbeginn



am Rittisberg planmäßig am 8. Dezember 2016. Der Kalilift am Rittisberg öffnete zum Wochenendbetrieb schon Ende November. Beschneigung und kalte Temperaturen schafften perfekte Bedingungen Anfang Dezember zum Start der Kinderskilehrerausbildung des Stei-



Ca. 50 angehende Skilehrer(innen) üben am Rittisberg und am Kalilift unter professioneller Anleitung des steirischen Skilehreausbildungsteams.



ermärkischen Skilehrerverbandes im Kaliland der Skischule Ramsau, unter der Leitung des Skischulleiters Christian Perner.

2. Skiopening 10./ 11.12.2016



Um den Auftakt in die Saison gebührend zu feiern, fand am 10. und 11. Dezember 2016 das **2. große Kinder Ski-Opening** des Tourismusverbandes und der Skiregion Ramsau statt. Einstimmig auf die alpinen Freuden des Winters sowie gestärkt mit allerlei Spaß und Unterhaltung begeben sich die kleinen Skigäste nun voll motiviert die Pisten.

Kalis zauberhafte Erlebnispisten – Knack den Kali-Code

Entlang unserer Erlebnispisten dürfen sich die kleinen Skifahrer aufmachen, um die acht versteckten Buchstaben und Zahlen zu finden. Ist das Rätsel geknackt, wartet ein kleines Überraschungsgeschenk. Nähere Infos sowie das „Kalisackerl mit Anleitung“ ist an unseren Verkaufsstellen erhältlich.



-> Die neue Pistenbeschilderung erleichtert die Suche nach dem geheimen Code.

Nachtrodeln am Rittisberg an drei Abenden der Woche



Betriebstage:

DIENSTAG - MITTWOCH – FREITAG

Betriebszeiten Rittisbergbahn:

19 Uhr bis 22 Uhr, Beleuchtung der Rodelbahn: bis 23 Uhr

Telefonische Reservierungen möglich:

03687 / 81776

Zipfelbob Bahn am Drachenlift



Geöffnet zu den Liftöffnungszeiten von 9.00 – 16.00 Uhr. Auffahrt mit gültigem Skipass, Zipfelbobs vor Ort zum Ausleihen.

Wir hoffen auf eine schneereiche Wintersaison und freuen uns über Euren Besuch unserer Liftanlagen. Das Team der Skiregion Ramsau wünscht ein Frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr!

Bildmaterial: Skiregion Ramsau, photo-austria.at

Termine Schneefeste und Kinderschneefeste 2016/17:

Winter Schneefeste

29.12.2016 20.02.2017
30.01.2017 27.02.2017
06.02.2017 20.03.2017

Kalis Kinder Schneefeste mit der Skischule Ramsau

04.01.2017 22.02.2017
08.02.2017 01.03.2017
15.02.2017

TARIFE RAMSAU 2016/17

Hauptsaison/Zwischensaison von 24.12.2016 bis 17.03.2017

Tage	Erw.	Jgd.	Kind
1 Tag	35,50	26,50	18,00
2 Tage	70,00	52,50	35,00
3 Tage	104,50	78,50	52,00
4 Tage	135,50	101,50	67,50
5 Tage	161,00	120,50	80,50
6 Tage	183,00	137,00	91,50
7 Tage	211,50	158,50	105,50
Vormittag	29,50	22,00	15,00
ab 11 h	32,00	24,00	16,00
ab 12 h	30,00	22,50	15,00
2,5 Std.	26,00	19,50	13,00
Pkt.	30,00	22,50	15,00

Vor- und Nachsaison bis 23.12.2016 / ab 18.03.2017

Tage	Erw.	Jgd.	Kind
1 Tag	33,00	25,00	16,50
2 Tage	65,00	49,00	32,50
3 Tage	97,00	73,00	48,50
4 Tage	126,00	94,50	63,00
5 Tage	150,00	112,50	75,00
6 Tage	170,00	127,50	85,00
7 Tage	197,00	147,50	98,50
Vormittag	27,50	20,50	13,50
ab 11 h	30,00	22,50	15,00
ab 12 h	28,00	21,00	14,00
2,5 Std.	26,00	19,50	13,00
Pkt.	30,00	22,50	15,00

*Stundenkarten und Punktekarten sind nicht gültig beim Skibus und Maut für die Dachsteinstraße.

Diese Tarife sind nur gültig an allen Liftanlagen in Ramsau am Dachstein ohne Dachstein Gletscher.



Höhere Technische
Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt
BULME Graz – Götting

Einladung
zu den Tagen der offenen Tür der HTL – BULME
in Graz-Götting
am 27.Jänner 2017 von 14.00 – 19.00 Uhr und
am 28.Jänner 2017 von 9.00 – 13.00 Uhr

Wir zeigen unser gesamtes Ausbildungsspektrum und präsentieren das erreichbare Ausbildungsniveau anhand von Diplomarbeiten.

Die HTL – BULME bietet für Jugendliche ab 14 Jahren, Erwachsene mit und ohne Facharbeiterausbildung, Maturantinnen und Maturanten eine EU anerkannte Ingenieurausbildung kostenfrei an.

Die Abteilungen Elektronik, Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen mit ihren jeweiligen Vertiefungen bilden in der Tages- und Abendschule in verschiedenen Studienzweigen aus.

Bitte informieren Sie sich bei: HTL – BULME, 8051 Graz, Ibererstraße 15 – 21
www.bulme.at

Tourismusverband

Statistik Sommer 2016 Ankünfte & Nächtigungen

In der gesamten Sommersaison von Mai bis Oktober konnte die Ramsau mit 80.939 Ankünften um 4,73% und mit 362.750 Nächtigungen um 5,08% Zuwächse zum Vorjahr verzeichnen. Einen erneuten Höchststand gab es im Juli mit 101.015 Nächtigungen (+5,96%) sowie im August mit 120.369 Nächtigungen (+5,26%).

Bei den Nächtigungen ist Deutschland mit insgesamt 167.780 Nächtigungen (+8%) klarer Vorreiter. Gefolgt von Österreich mit 128.618 Nächtigungen (+3,1%) und der Tschechischen Republik mit 16.574 Nächtigungen (+1,92%). Die Niederlande zeigten auch bei den Nächtigungen ein klares Plus mit 10.284 Nächtigungen(+36,85%).



TV Serie „Die Bergretter“



So stark wie seit zwei Jahren nicht mehr!

Am 17. November startete um 20.15 Uhr im ZDF die achte Staffel der beliebten TV-Serie „Die Bergretter“. Mit 5,22 Millionen Zuschauern holte sich der Auftakt gleich den Tagessieg bei den Einschaltquoten.



Diese Reichweite war sogar die höchste seit Dezember 2014. Aber auch die Anmeldungen zur 6. Original Bergretter Fanwanderung sind bereits wieder voll im Gange. Bei der Veranstaltung von 8. bis 10. September 2017 werden wieder mehr als 400 Serienfans

in Ramsau am Dachstein erwartet.

Special Olympics World Winter Games Austria 2017

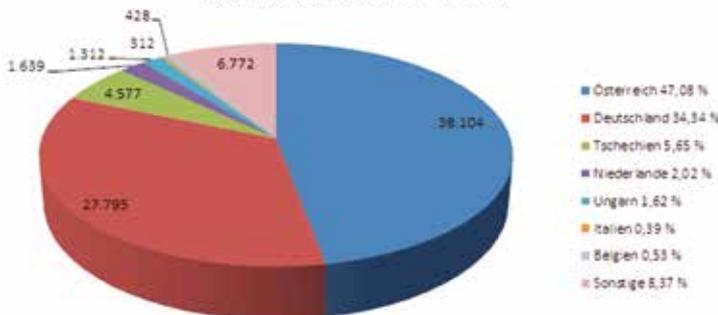
Rund 3000 Athleten aus 110 Nationen werden zu den bevorstehenden Weltwinterspielen von Special Olympics in der Steiermark erwartet. In Ramsau am Dachstein messen sich die Teilnehmer vom 14. bis zum 25. März 2017 in den Sportarten Ski Nordisch und Schneeschuhlauf.

Schneesicherheit durch Snowfarming

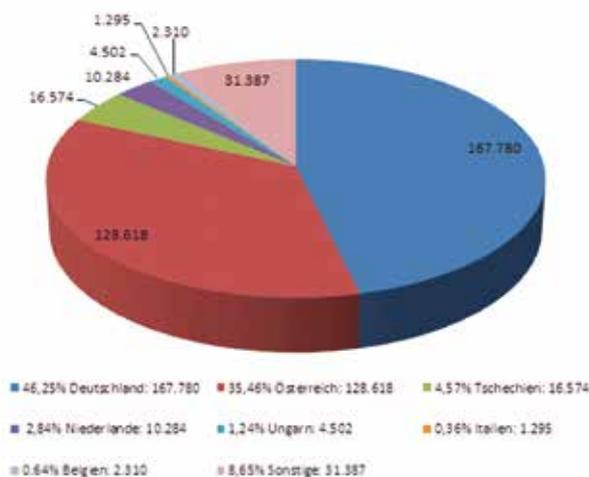
Anfang Dezember konnte Ramsau am Dachstein als Ersatzort für Seefeld in Tirol bei den FIS Langlaufrennen einspringen.

Dank Snowfarming war eine Präparierung der Loipen im Stadion möglich. Ein großer Dank gilt dabei den Experten vom WSV Ramsau, ohne deren langjährige sportliche Erfahrung so ein kurzfristiges Einspringen nicht möglich gewesen wäre.

Ankünfte nach Herkunft



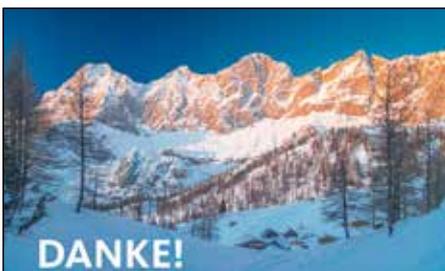
Nächtigungen nach Herkunft



Bei den Ankünften bleibt Österreich mit 38.104 Ankünften (+1,7%) der stärkste Herkunftsmarkt. Aus Deutschland konnten in diesem Sommer insgesamt 27.795 Ankünfte (+11%) erzielt werden. Die Tschechische Republik reiht sich nach wie vor mit 4.577 Gästen (+0,75%) an dritter Stelle ein. Nach Verlusten in den letzten Jahren verzeichneten die Niederlande heuer ein starkes Plus mit insgesamt 1.639 Ankünften (+27%).



„Herzschlag für die Welt“ lautet das Motto der Special Olympics Weltwinterspiele 2017. Und dieser Herzschlag wird während der Sport-Großveranstaltung auch von Ramsau am Dachstein hinaus in die Welt pulsieren. Das Interesse der Öffentlichkeit ist groß. Schließlich zeichnen sich die größten Weltwinterspiele in der Geschichte von Special Olympics ab. Von insgesamt mehr als 3000 teilnehmenden Sportlern wird Österreich mit dem „Team Austria“, das 423 Personen umfasst, die größte Delegation stellen. In Ramsau am Dachstein kämpfen die Athleten in den Disziplinen Ski Nordisch und Schneeschuhlauf um die begehrten Medaillen. Auch Schladming und Graz werden während der Weltwinterspiele Nabel der Sportwelt sein. Im Nachbarort Schladming messen sich die Teilnehmer in Ski Alpin und Snowboard; in der Landeshauptstadt Graz in Floor Hockey, Floorball, Stockschießen, Eiskunstlauf und Eisschnelllauf.



Der Tourismusverband Ramsau am Dachstein bedankt sich für das gemeinsame erfolgreiche Jahr 2016 und wünscht frohe und gesegnete Weihnachten sowie ein gutes Neues Jahr.

Herausgeber

Bgm. Ernst Fischbacher,
Gemeindeamt, 8972 Ramsau a. D.

Redaktion & Layout

Kristina Kraml, Gemeindeamt

Druck

Druckerei Rettenbacher,
8970 Schladming

Veranstaltungshighlights Winter 2016/17

- | | |
|---|--|
| 8. – 11. Dez.: Langlauf Opening | 10. Feb.: Vollmond Race |
| 10. – 11. Dez.: 2. Kinder Ski Opening | 15. Feb.: Kalis Kinderschneefest Kalilift |
| 16. – 18. Dez.: FIS Weltcup Nordische Kombination | 16. Feb.: Kinder Fackellauf beim Bergkristalllift |
| 28. Dez.: Kinder Fackellauf beim Bergkristalllift | 20. Feb.: Winterschneefest am Rittisberg |
| 29. Dez.: Winterschneefest am Rittisberg | 22. Feb.: Kalis Kinderschneefest Kalilift |
| 4. Jän.: Kalis Kinderschneefest Kalilift | 23. Feb.: Abend der Blasmusik |
| 13. – 15. Jän.: Tour de Ramsau – Tour de Ski für Hobbylangläufer | 27. Feb.: Winterschneefest am Rittisberg |
| 14. – 15. Jän.: Volkslanglauf - Ramsau am Dachstein | 1. März: Kalis Kinderschneefest Kalilift |
| 30. Jän.: Winterschneefest am Rittisberg | 2. März: Kinder Fackellauf beim Bergkristalllift |
| 2. Feb.: Kinder Fackellauf beim Bergkristalllift | 3. März: Pferdeschlittenrennen beim Rittisberg |
| 6. Feb.: Winterschneefest am Rittisberg | 4. März: 13. Hubsi Tourenski Gedenklauf |
| 8. Feb.: Kalis Kinderschneefest Kalilift | 14. – 25. März: Special Olympics World Winter Games |
| 9. Feb.: Abend der Blasmusik | 20. März: Winterschneefest am Rittisberg |

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr!

KIRCHGASSER
TISCHLEREI

KIRCHGASSER & SÖHNE
TISCHLEREI GMBH
A-5532 Filzmoos 128
Tel.: 06453/8283-0, Fax: 8283-12
filzmoos@kirchgasser.com
www.kirchgasser.com

HOLZ
TALENT

Die Ramsauer Verkehrsbetriebe informieren

RAMSAU ZENTRUM

Viele bemerkenswerte Veranstaltungen prägten in den vergangenen Herbstmonaten das Geschehen im Ramsau Zentrum. Der Teilnehmerkreis der Fawanderung der „Bergretter“ wird jedes Jahr größer und die begehrte Wanderung fand heuer am 09. September bei strahlendem Wanderwetter statt. Zahlreiche begeisterte Fans kamen aus ganz Europa, um zu den TV-bekannteren Drehorten in Begleitung ihrer Liebhaber zu pilgern! Am 20. September informierte Axel Möller wiederum in einem seiner Gesundheitsvorträge über Ernährung nach Horisan Metabolic Typing für den Alltag.

Der „wilde Gosauer“ ließ sein Publikum am 11. Oktober in die phantastische Bergwelt des Himalaya blicken und in das farbenfrohe Indien – ein naturgewaltiger und eindrucksvoller Vortrag des bekannten Helmut Pichler.

Seit 6. November schmückt die Bilderausstellung von Thea Kovar das Foyer unseres Hauses. Der Titel: „Blicke auf die schöne Ramsau“ – wird den wunderschönen Aquarellen gerecht. Die eindrucksvollen und ansprechenden Bilder sind noch bis 6. Jänner zu bewundern und natürlich auch käuflich zu erwerben!

Am 22. November feierten die tatsächlichen Bergretter ihr 70-jähriges Bestehen. Das gut besuchte Jubiläumsfest ließ 70 Jahre der Geschichte der Bergrettung Ramsau Revue passieren und es erzählte unter anderem der unglaublich rüstige Sepp Strasser viel Interessantes aus der Gründerzeit!

Am 25. Und 26. November fand das alljährliche Skitouren-Opening statt und zahlreiche Besucher konnten sich über die Neuerungen auf diesem Sektor informieren.

Die Bürgerversammlung am 29. November war ein besonderes Highlight in der „stillsten Zeit“ des Jahres. Das zahlreiche und sehr interessierte Publikum wurde von unserem Bürgermeister

über brisante Themen der Gemeinde und der RVB ausführlich informiert.

Veranstaltungshinweise Winter 2017

09. Jänner: Volkslanglauf

13. - 15. Jänner: Tour de Ramsau

14.- 25. März: World Winter Games Special Olympics

Regelmäßige Veranstaltungen

Konzerte der Trachtenmusikkapelle am 09. und 23. Februar um 20.00 Uhr

Flohmarkt am 29. Dezember, 5. Jänner, 09., 16. und 23. Februar ab 10.00 Uhr

Programmänderungen vorbehalten!

**Bitte beachten Sie die
Detailausschreibungen!**

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

**Öffnungszeiten Restaurant
CafeZentrum: täglich ab 9.30 Uhr**

NOCH EIN ABSCHIED!

Lisi Albrecht – besser bekannt als der „gute Geist“ des Veranstaltungszentrums ist im November in Pension gegangen! 18 Jahre lang – seit Erbauung des Ramsau Zentrums - hat Lisi quasi Tag und Nacht dafür gesorgt, dass alle Veranstaltungen in unserem Haus erfolgreich und reibungslos über die Bühne gingen. Egal, ob es um technische Fragen oder nur um Kleinigkeiten ging, Lisi konnte helfen. Großveranstaltungen mit über 800 Personen oder nur kleine Seminare wurden mit derselben Präzision und Effizienz abgewickelt, wie wir es immer gewohnt waren! Schnee oder Staub am falschen Platz – dabei kannte Lisi kein Pardon! Unser Veranstaltungszentrum glänzt daher noch immer wie neu! Lisi - vielen Dank – wir wünschen dir eine erholsame Ruhezeit!

*Wir wünschen allen Gästen und Einheimischen ein frohes
Weihnachtsfest, sowie Glück und Gesundheit für 2017!
Ihr Team der Ramsauer Verkehrsbetriebe*



HERZLICH WILLKOMMEN

Helga Simonlehner ist seit der Sommersaison unser neuer „guter Geist“ des Veranstaltungszentrums! Wir freuen uns, dass Lisi so eine würdige Nachfolgerin bekommen hat und wünschen Helga viel Erfolg und viel Freude in ihrem neuen Aufgabenbereich! Die telefonische Hotline des Ramsau Zentrums ist gleich geblieben: 0664-19 60 749

DANKE

Unsere Mitarbeiterinnen **Alina Rapp** und **Christina Kolb** haben leider die RVB auf eigenen Wunsch im Herbst verlassen! Beide jungen Damen waren bei allen Kunden sehr beliebt und haben im Kassenbereich der Maut und im Hallenbad hervorragende Arbeit geleistet! Wir bedauern Euren Abschied und wünschen Euch viel Erfolg und Freude auf Eurem zukünftigen Lebensweg!

Dachsteinstraße Mautgebühren

Für alle Gäste der Adlerlifte und der Dachsteinseilbahn ist die Straßenbenutzung im Preis inkludiert und mit einem entwerteten Mautticket ohne zusätzliche Zahlung möglich. Das Mautticket kann bei den Kassen der Adlerlifte und bei der Berg- und der Talstation der Dachsteinseilbahn kostenlos entwertet werden, wenn die Seilbahn oder der Adlerlift am selben Tag benutzt wurden.

Bitte um Kenntnisnahme!

Wir weisen nochmals darauf hin, dass die Mautstelle **24-Std VIDEOÜBERWACHT** wird und wir es daher nicht sehr schätzen, wenn Fahrzeuglenker

glauben, sie könnten unbemerkt die Mautstation umgehen!

Achtung: Schipässe/Saisonkarten be-rechtigen nur im Linienbus zur freien Auffahrt der Dachsteinstraße – im PKW gilt auch mit Schipass/Saisonkarte Mautpflicht! Ausnahmen: Benützer Dachsteingletscher und Adlerlifte!

Fahrpreise der Linienbusse der RVB: Schipässe oder Saisonkarten

Ausschließlich während der Lift-Öffnungszeiten gilt für Gäste mit einem gültigen Skipass und in Skiausrüstung kostenlose Fahrt im Linienbus im Bereich Ramsauer Plateau, nach Schladming, zum Hauser Kaibling und in das Almengebiet (inklusive Maut) und zur Reiteralm.

Inhaber der Ramsauer Wintercard

Für Gäste mit einer aktuellen Wintercard (mit oder ohne Loipi) gilt der Preis von Euro 1,50 (Kinder Euro 1,00) im Bereich Ramsauer Plateau, nach Schladming, in das Almengebiet (inklusive Maut) – nicht aber zum Hauser Kaibling oder zur Reiteralm!

Langlauftickets ohne Wintercard

Loipis (ohne gültige WinterCard) be-rechtigen **nicht** für ermäßigte Bustickets um Euro 1,50.

SCHANZENBETRIEB

Unsere Schanze war wieder auf Platz 1 im Wettlauf um den frühesten „Sprungbetrieb auf Schnee“ in ganz West- und Mitteleuropa! Unsere Schneemacher und Spurfräser des TVB und der RVB haben trotz der widrigen Wetterbedingungen „kleine Wunder“ vollbracht. Viel Arbeitsaufwand, Knowhow und Begeisterung bescherten allen Sportlern eine 2,5 km lange Loipe und aktiven Sprungbetrieb! Ein großer Dank für dieses Werk gilt vor allem Sebastian Erlbacher, Daniel Wieser, Andi Haschka, sowie Hans Wintersteller und Gerald Scharofski – unseren „Wunderwuzzis“ bezüglich Schnee!



Foto Nationalteam: Foto:Mirja Geh Photography

Die Bühne unseres Ramsau Zentrums verleitet das Österreichische Skisprung Nationalteam zu Luftsprüngen.....

Bade-Paradies / Sauna-Oase / Fitness- Center Öffnungszeiten:

bis 23. Dezember 2016

Bad	13.00 – 20.00 Uhr
Sauna	14.00 – 21.00 Uhr
Fitness	13.00 – 21.00 Uhr

von 26. Dez. 2016 bis 25. März 2017

Bad	11.00 – 20.00 Uhr
Sauna	14.00 – 21.00 Uhr
Fitness	11.00 – 21.00 Uhr

Sonderöffnungszeiten

24. und 31. Dezember

Bad	10.00 – 14.00 Uhr
Sauna	10.00 – 14.00 Uhr
Fitness	10.00 – 14.00 Uhr

25. Dezember und 1. Jänner

Bad	13:00 - 20:00 Uhr
Sauna	14:00 - 21:00 Uhr
Fitness	13.00 – 21.00 Uhr

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

BADE-PARADIES

Das größte Special Olympics-Werbe-

plakat der Steiermark befindet sich seit Ende November auf der Südseite des Hallenbades. Die Special Olympic Winter Games beginnen am 14. März und alle Vorbereitungen laufen auf Hochtouren!



Foto RVB

GESCHENKE die richtig Freude machen!

Gutscheine für Bade-Paradies, Sauna-Oase, Fitness-Studio oder für eine Jahreskarte zur Benützung der Dachsteinstraße sowie Wertgutscheine für RVB-Reisen sind im RVB-Büro erhältlich!

Bade-Paradies-INFOTELEFON:
03687/81870-13
WIR FREUEN UNS AUF
IHREN BESUCH!

Beachten Sie das neue Busreiseprogramm für 2017 auf unserer Homepage unter: www.rvb.at

Reisen 2017



03. – 06.04.	Winterabschlussreise	Flims/Laax-Arosa-Lenzerheide
22.04.	Kaltenhauser Gstanzsingen	Kaltenhausen
22.-30.04.	Bella Italia	Sizilien-Amalfiküste
13.05.	Sonnentor	Sprögnitz
15.-19.05.	Meisterwerke zwischen Rhein und Mosel	Trier-Koblenz-Rüdesheim
20.05.	Schaugarten Ing. Angelika Ertl	Feldkirchen-Wildon
10.06.	Romantischer Bründlweg	Pogusch
11.06.	Vatertag ist Männertag - Brauereierlebnis am Schiff	Schärding
16.06.	Donau in Flammen	Linz
24.06.	Dreiklang der Gärten - OÖ Landesgartenschau	Kremsmünster
22.07.	Internationaler Webermarkt	Haslach
23.07.	Marillen-Kirtag in der Wachau	Spitz/Donau
28.07.	Lehar Festspiele „Die Lustige Witwe“	Bad Ischl
04.08.	Seefestspiele Mörbisch „Der Vogelhändler“	Mörbisch
18.08.	Römersteinbruch St. Margarethen „Rigoletto“	St. Margarethen
04.-07.09.	I. Wandern zum Ursprung der Lech	Tiroler Lechtal-Tannheimer Tal
11.-14.09.	II. Wandern zum Ursprung der Lech	Tiroler Lechtal-Tannheimer Tal
18.-21.09.	St.Moritz-Glacier Express-Zermatt	Adermatt-Brig-Zermatt
03.-06.10.	Goldener Herbst in Südtirol	Schloss Schenna-Muthöfe-Meran
14.10.	Weinweg der Sinne - „9 Plätze-9 Schätze“	St.Anna am Aigen
16.-20.10.	Inselhüpfen in Kroatien	Krk-Cres-Pag-Zadar
21.10.	Die Höhle von Postojna	Slowenien
25.11.	Schimmernder Advent in Rust	Rust/Neusiedlersee
02.12.	Advent in Tirol	Ebbs-Rattenberg
08.12.	Advent im Stift Admont	Stift Admont
10.12.	40 Jahre Berchtesgadener Advent Singen	Berchtesgaden
16.12.	Christkindlmarkt auf der Schallaburg	Schallaburg
Juni 2018	Traumreise durch den hohen Norden Europas	Nordkap - Lofoten

Informationen und Anmeldung Tel. 03687 81870 www.rvb.at